

Beiträge an internationale Organisationen

Übersicht gemäß § 42 Abs. 4 BHG 2013

März 2018

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Folgenden bei personenbezogenen Bezeichnungen nur die männliche Form angeführt. Diese bezieht sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, es wird ausdrücklich anders angegeben. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Inhalt

Kurzfassung	4
1. Analytischer Teil	8
1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen	8
1.2 OECD und deren Spezialorganisationen	15
1.3 Sonstige internationale Organisationen	16
1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)	26
1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen	32
2. Technischer Teil	34
2.1 Definitionen	34
2.2 Abkürzungsverzeichnis	35

Kurzfassung

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2018 insgesamt rd. 527,2 Mio. €, für 2019 494,8 Mio. €. Sie liegen damit um rd. 20,9 Mio. € bzw. 4,1 % (2018) über bzw. um rd. 11,5 Mio. € bzw. 2,3 % (2019) unter den im Jahr 2017 veranschlagten Beiträgen (rd. 506,3 Mio. €).

Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge stagnieren im Vergleich zum Jahr 2017 (rd. 84,5 Mio. € im BVA 2017, 84,4 Mio. € im BVA 2018 – und 83,9 Mio. € für 2019). Aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge erhöhen sich von 2017 auf 2018 um 14 Mio. €, bedingt durch die 2018 zum ersten Mal aufscheinende EU-Türkei-Flüchtlingsfazilität (10 Mio. €) und den Anstieg iHv. 4 Mio. € beim Beitrag zu den Wahlprogrammen der Europäischen Weltraumagentur (ESA).

Von 2017 auf 2019 steigen die Beiträge zu sonstigen Organisationen im Wesentlichen durch die Fortsetzung der Zahlung zur EU-Türkei-Flüchtlingsfazilität (2 Mio. €) und ebenso beim Beitrag zu den Wahlprogrammen der Europäischen Weltraumagentur (ESA; Erhöhung ggü. 2017 um 2 Mio. €) um in Summe 4,5 Mio. € an.

Die Beiträge an die internationalen Finanzinstitutionen betragen 2018 betragen rd. 299,3 Mio. € bzw. 2019 rd. 276,3 Mio. € gegenüber rd. 291,8 Mio. € im Jahr 2017; dies bedeutet 2018 einen Anstieg um 7,5 Mio. € bzw. 2019 ein Absinken um 15,5 Mio. €.

Tabelle 1: Entwicklung ausgewählter Beiträge an internationale Organisationen
in Mio. €

Bezeichnung	BVA 2017	BVA 2018	BVA 2019	Veränderung 2018 ggü. 2017 in %	Veränderung 2019 ggü. 2017 in %
1. Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge					
Beiträge zu friedenserhaltenden Operationen der					
UN - FEOs	37,100	44,200	43,300	19,1	16,7
Beitrag zum ordentlichen Haushalt der UN	16,000	16,937	17,208	5,9	7,5
Internationale Atomenergiebehörde - IAEO	3,190	3,144	3,194	-1,4	0,1
Übrige aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge	28,189	20,078	20,196	-28,8	-28,4
Summe	84,479	84,359	83,898	-0,1	-0,7
2. Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge					
OECD-Mitgliedsbeitrag	3,675	3,115	3,675	-15,2	0,0
Übrige aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge	0,610	0,581	0,581	-4,8	-4,8
Summe	4,285	3,696	4,256	-13,7	-0,7

Bezeichnung	BVA 2017	BVA 2018	BVA 2019	Veränderung 2018 ggü. 2017 in %	Veränderung 2019 ggü. 2017 in %
3. Aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge					
Europäische Weltraumagentur - ESA	48,264	52,264	50,264	8,3	4,1
Europäische Organisation für kernphysische Forschung - CERN	23,700	23,700	23,700	0,0	0,0
Europ. Org. zur Nutzung meteorologischer Satelliten - EUMETSAT	10,872	10,719	10,634	-1,4	-2,2
Kostenbeiträge zu OSZE-Institutionen	6,700	6,207	5,799	-7,4	-13,4
Beitrag zum Europarat	4,760	4,770	4,770	0,2	0,2
Übrige aus div. sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge	31,498	42,174	35,161	33,9	11,6
Summe	125,794	139,834	130,328	11,2	3,6
4. Aus Internationalen Finanzinstitutionen resultierende Beiträge					
Weltbankgruppe	94,900	111,100	112,100	17,1	18,1
Afrikanischer Entwicklungsfonds - AfEF	48,500	33,300	24,000	-31,3	-50,5
Globale Umweltfazilität - GEF	12,000	12,100	10,500	0,8	-12,5
Asiatischer Entwicklungsfonds - AsEF	11,600	6,900	6,000	-40,5	-48,3
Übrige aus Internationalen Finanzinstitutionen resultierende Beiträge	124,757	135,882	123,707	8,9	-0,8
Summe	291,757	299,282	276,307	2,6	-5,3
Gesamtsumme	506,315	527,171	494,789	4,1	-2,3

Quelle: BMF

Von den 527,2 Mio. € sind im Jahr 2018 in der Untergliederung 45 "Bundesvermögen" rd. 299,3 Mio. € für Kapitalbeteiligungen bzw. Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung vorgesehen. Weitere 96,6 Mio. € sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ veranschlagt. Rd. 62,2 Mio. € sind in der Untergliederung 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ sowie rd. 42,1 Mio. € sind in der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ budgetiert.

Von den 494,8 Mio. € sind im Jahr 2019 in der Untergliederung 45 "Bundesvermögen" rd. 276,3 Mio. € für Kapitalbeteiligungen bzw. Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung vorgesehen. Weitere 87,9 Mio. € sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ veranschlagt. Rd. 60,1 Mio. € sind in der Untergliederung 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ sowie rd. 43,2 Mio. € sind in der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ budgetiert.

Tabelle 2: Aufteilung der Beiträge an internationale Organisationen nach Untergliederungen
in Mio. €

Unter- gliederung	Bezeichnung	BVA 2017	BVA 2018	BVA 2019	Veränderung 2018 ggü. 2017 in %	Veränderung 2019 ggü. 2017 in %
02	Bundesgesetzgebung	0,197	0,186	0,186	-5,6	-5,6
03	Verfassungsgerichtshof	0,002	0,002	0,002	0,0	0,0
04	Verwaltungsgerichtshof	0,004	0,004	0,004	0,0	0,0
05	Volksanwaltschaft	0,004	0,003	0,003	-25,0	-25,0
06	Rechnungshof	0,002	0,002	0,005	0,0	150,0
10	Bundeskanzleramt	4,147	0,153	0,153	-96,3	-96,3
11	Inneres	2,441	0,824	0,824	-66,2	-66,2
12	Äußeres	84,022	96,576	87,932	14,9	4,7
13	Justiz und Reformen	0,104	0,089	0,089	-14,4	-14,4
14	Militärische Angelegenheiten	2,154	2,058	1,973	-4,5	-8,4
15	Finanzverwaltung	1,030	0,355	0,427	-65,5	-58,5
17	Öffentlicher Dienst und Sport		0,108	0,109		
18	Asyl/Migration		1,650	1,800		
21	Soziales und Konsumentenschutz	3,431	7,215	7,215	110,3	110,3
24	Gesundheit	3,890			-100,0	-100,0
25	Familien und Jugend	0,012	0,013	0,013	8,3	8,3
30	Bildung	0,137	0,142	0,142	3,6	3,6
31	Wissenschaft und Forschung	41,562	42,116	43,193	1,3	3,9
32	Kunst und Kultur	0,075	0,075	0,075	0,0	0,0
34	Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	57,994	62,124	60,124	7,1	3,7
40	Wirtschaft	3,271	3,650	3,650	11,6	11,6
41	Verkehr, Innovation und Technologie	1,695	1,671	1,675	-1,4	-1,2
42	Landwirtschaft, Natur und Tourismus	5,448	5,806	5,806	6,6	6,6
43	Umwelt, Energie und Klima	2,920	3,067	3,082	5,0	5,5
45	Bundesvermögen	291,773	299,282	276,307	2,6	-5,3
	Gesamtsumme	506,315	527,171	494,789	4,1	-2,3

Quelle: BMF

In der Untergliederung 45 „Bundesvermögen“ sind die Beiträge für die internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) veranschlagt. IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF) und andere Fonds zur Entwicklungsfinanzierung. Bei den Beiträgen an die IFIs 2018 handelt es sich um Kapitalbeteiligungen iHv. insgesamt rd. 22,8 Mio. € (IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB – VA-Stelle 45020100) bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung iHv. insgesamt rd. 276,5 Mio. € (IDA, AfEF, AsEF, IFAD, GEF und EEF – VA-Stelle 45020400). 2019 handelt es sich um Kapitalbeteiligungen iHv. insgesamt rd. 21,1 Mio. € (IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB – VA-Stelle 45020100) bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung iHv. insgesamt rd. 255,2 Mio. € (IDA, AfEF, AsEF, IFAD, GEF und EEF – VA-Stelle 45020400). Ein Großteil der Zahlungen an die IFIs ist auf die österreichische Official Development Assistance (ODA)-Quote anrechenbar. Details dazu finden sich in der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) Beilage.

Der in der Untergliederung 12 „Äußeres“ veranschlagte Betrag von insgesamt rd. 96,6 Mio. € (2018) bzw. rd. 87,9 Mio. € (2019) gliedert sich in Beiträge, die aus der UN-Mitgliedschaft resultieren (rd. 67,5 Mio. € für 2018 bzw. rd. 66,9 Mio. € für 2019) und aus diversen anderen Mitgliedschaften bei internationalen Organisationen resultierende Beiträge (OECD, OSZE, Beitrag zum Europarat, Beiträge zu GASP, CTBTO, EU-TR-Flüchtlingsfazilität (2018 rd. 29,1 Mio. € bzw. 2019 rd. 21,0 Mio. €).

In der Untergliederung 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ ist im Wesentlichen für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) mit insgesamt rd. 52,3 Mio. € (2018) bzw. 50,3 Mio. € (2019) und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) mit 9,6 Mio. € (2018) bzw. 9,6 Mio. € (2019) budgetär vorgesorgt.

In der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ ist unter anderem ein Betrag von 23,7 Mio. € (2018) bzw. 23,7 Mio. € (2019) für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) und ein Betrag von rd. 6,5 Mio. € (2018) bzw. 6,7 Mio. € (2019) für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) veranschlagt.

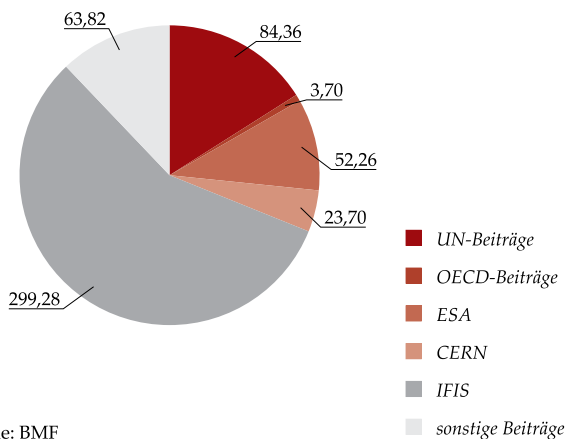
1. Analytischer Teil

Österreich ist Mitglied zahlreicher internationaler Organisationen. Die Mitgliedschaften dienen der gemeinschaftlichen Regelung oder Abwicklung von politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Angelegenheiten und Interessen auf Ebene der Staaten.

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2018 insgesamt rd. 527,2 Mio. € bzw. für 2019 494,8 Mio. € (siehe Tabelle 1). Sie liegen damit um rd. 20,9 Mio. € bzw. 4,1 % (2018) über bzw. um rd. 11,5 Mio. € bzw. 2,3 % (2019) unter den im Jahr 2017 veranschlagten Beiträgen (rd. 506,3 Mio. €). 2018 sind im Wesentlichen in den Untergliederungen 45 (+7,5 Mio. € ggü. 291,8 Mio. € 2017) und 12 (+12,6 Mio. €) höhere Mittel als 2017 veranschlagt. Dagegen sinken 2019 in der Untergliederung 45 die Mittel für internationale Organisationen entsprechend ab (-15,5 Mio. €). Gegenzurechnen ist der Anstieg 2019 ggü. 2017 in der Untergliederung 12 iHv. +3,9 Mio. €.

Beitragszahlungen 2018 an internationale Organisationen

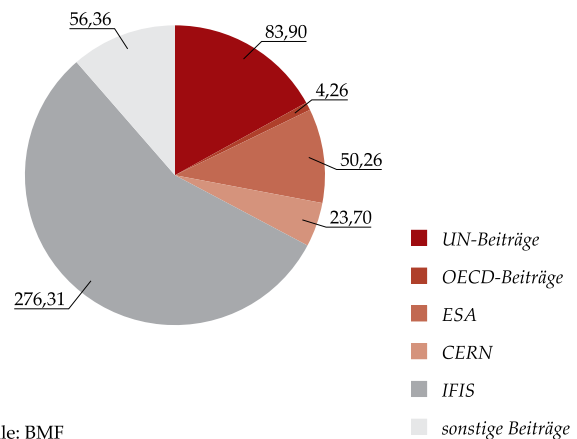
in Mio. €



Quelle: BMF

Beitragszahlungen 2019 an internationale Organisationen

in Mio. €



Quelle: BMF

1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen

Der größte Beitragsempfänger aus dem Bereich der internationalen Organisationen sind die Vereinten Nationen. Für die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2018 insgesamt rd. 84,4 Mio. € veranschlagt, für 2019 83,9 Mio. €. Rd. 67,5 Mio. € für 2018 bzw. rd. 66,9 Mio. € für 2019 sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ vorgesehen, unter anderem für die Beteiligung Österreichs an friedenserhaltenden Operationen iHv. rd. 44,2 Mio. € für 2018 bzw. 43,3 Mio. € für 2019, für die Beiträge an die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) iHv. rd. 3,1 Mio. € für 2018 bzw. 3,2 Mio. € 2019, an die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) iHv. rd. 2,1 Mio. € für 2018 bzw. 2,2 Mio. € für 2019 oder an die Kinderrechtsorganisation der Vereinten Nationen (UNICEF) iHv. 1,1 Mio. € für 2018 und 2019. Darüber hinaus ist unter anderem in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ ein Beitrag für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) iHv. rd. 3,4 Mio. €, in der Untergliederung 42 „Landwirtschaft, Natur und Tourismus“ ein Beitrag zur Welternährungsorganisation (FAO) iHv. 3,4 Mio. € jeweils für 2018 und 2019 oder in der Untergliederung 21 „Soziales und Konsumentenschutz“ ein Beitrag für die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) iHv. 2,7 Mio. € jeweils für 2018 und 2019 veranschlagt.

Tabelle 3: 1.1 UN und deren Spezialorganisationen
Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €

VA-Stelle	Konto			BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	7810	004	Beitrag zur Wüstenkonvention	0,061	0,062
	7840	000	Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO)	3,144	3,194
	7840	001	Beitrag zum Budget der VN	16,937	17,208
	7840	002	Organisation der VN für Industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,605	0,822
	7840	003	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft u. Kultur (UNESCO)	2,131	2,165
	7840	004	UN-Nahostkontingent (UNDOF)	0,334	0,339
	7840	005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	4,572	4,645
	7840	006	Mission der VN f. die Durchführung einer Volks- abstimmung i. d. Westsahara	0,207	0,210
	7840	008	VN-Operation in Côte d'Ivoire (UNOCI)	0,120	0,122
	7840	011	VN-Stabilisation Mission in Haiti (MINUSTAH)	1,026	1,043
	7840	012	Friedenssicherungstruppe der VN auf Zypern (UNFICYP)	0,185	0,188
	7840	014	Beobachtermission der VN in Liberia (UNMIL)	1,034	1,051
	7840	016	Internationales Jugoslawientribunal	0,297	0,302
	7840	017	Internationales Ruandatribunal	0,413	0,420
	7840	019	Internationaler Strafgerichtshof der VN (ICC)	1,880	1,859
	7840	022	Interimsverwaltung der VN im Kosovo (UNMIK)	0,218	0,221
	7840	024	Mission der VN i.d. Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)	5,352	5,352
	7840	025	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	2,500	2,500
	7840	028	Unterst. VN-Mission d. Afr. Union in Somalia (UNSOS)	1,855	1,800
	7840	029	Entwicklungsprogramm der VN (UNDP)	1,550	1,575
	7840	031	Fonds der VN für Bevölkerungsfragen (UNFPA)	0,200	0,200
	7840	032	Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	0,500	0,508
	7840	034	Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,070	1,070
	7840	035	Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,400	0,400
	7840	038	Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,350	0,350
	7840	041	International Peace Institute	0,013	0,010
	7840	043	Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen	0,050	0,050
	7840	044	Erweitertes Weltraumprogramm der VN	0,020	0,020
	7840	045	Junior Professional Officer Programm	0,366	0,372
	7840	046	Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR	0,050	0,050
	7840	048	Fonds zur Stärkung von OCHA	0,090	0,091
	7840	053	Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)	0,100	0,100
	7840	056	Drogenkontrollprogramm der VN (UNDCP)	0,400	0,406
	7840	057	Sondergerichtshof für Sierra Leone (SCSL)	0,030	0,030

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
	7840	060	UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts	0,005	0,005
	7840	061	Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	0,540	0,549
	7840	071	UN Office for Disarmament Affairs (UNODA)	0,133	0,135
	7840	073	United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	4,296	4,405
	7840	074	United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	2,366	1,540
	7840	085	UN Multidim.Integr.Stab.Mission Mali MINUSMA	6,500	6,500
	7840	087	Stabilization Mission i.d. ZentralafrikanRep. MINUSCA	5,118	4,519
	7840	090	VN-Mission zur Unterstützung der Justiz in Haiti (MINUJUSTH)	0,515	0,515
			Summe UG 12	67,533	66,903
			Summe Rubrik 0,1	67,533	66,903
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	Framework convention on Tobacco Controll (WHO FCTC) European Observatory on Health Systems and Policies (WHO)	0,048	0,048
	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation	2,700	2,700
	7840	083	Weltgesundheitsorganisation (WHO)	3,370	3,370
21010400	7262	001	Beitrag Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung	0,587	0,587
			Summe UG 21	6,955	6,955
			Summe Rubrik 2	6,955	6,955
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
31030204	7800	065	World Meteorological Organisation (WMO)	0,400	0,550
			Summe UG 31	0,400	0,550
32010300	7800	072	ICOMOS Dokumentationszentrum	0,015	0,015
	7800	073	Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung (ICCROM)	0,030	0,030
	7800	074	UNESCO-Fonds zum Schutz des kulturellen Erbes der Welt	0,030	0,030
			Summe UG 32	0,075	0,075
			Summe Rubrik 3	0,475	0,625
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
40020100	7800	120	Welthandelsorganisation (WTO)	2,200	2,200
			Summe UG 40	2,200	2,200
41010100	7800	200	Wirtschaftskommission für Europa Transeuropäische Eisenbahn (ECE/TER)	0,010	0,010
41010300	7830	000	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) ¹	0,291	0,295
41020500	7830	000	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)	0,448	0,448

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
			Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ABIS)	0,034	0,034
41020601	7800	200	Internationale Seeschiffahrtsorganisation (IMO)	0,048	0,048
			Summe UG 41	0,831	0,835
42020202	7800	080	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO)	3,400	3,400
	7800	083	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) pflanzengenetische Ressourcen	0,025	0,025
	7800	100	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)	0,013	0,013
42030104	7800	082	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) Forstliche Projekte	0,057	0,057
	7800	100	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen (UN-ECE)	0,001	0,001
			Summe UG 42	3,496	3,496
43010500	7800	000	Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	1,500	1,500
			Treuhandfonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	0,040	0,040
			Treuhandfonds der Wiener Übereinkunft zum Schutz der Ozonschicht	0,005	0,005
			Alpenkonvention	0,215	0,215
			Konvention über die biologische Vielfalt	0,114	0,114
			Cartagena-Protokoll (Biologische Sicherheit)	0,025	0,025
			UNFCCC United Nations Framework on Climate Change (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen)	0,167	0,167
			Kyoto-Protokoll (UNFCCC)	0,039	0,039
			Walfangkonvention	0,026	0,026
			Rotterdam Konvention (PIC)	0,025	0,025
			Stockholmer Konvention (POP)	0,042	0,042
			Bonner Konvention	0,052	0,052
			Aarhus-Konvention	0,010	0,010
			PRTR-Protokoll	0,004	0,004
			Helsinki-Konvention	0,006	0,006
			Espoo-Konvention	0,005	0,005
			Nagoya-Protokoll (ABS)	0,010	0,025
			Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts (IMPEL)	0,005	0,005
			International Transaction (ITL)	0,022	0,022

VA-Stelle	Konto Nr. Ugl.	Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	7800 090	Europäisches Meß- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (UN-ECE/EMEP)	0,040	0,040
	7800 091	Umweltfonds der UN (UNEP)	0,400	0,400
43020100	7800 000	Basler Übereink. über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	0,037	0,037
		UNEP Chemie	0,030	0,030
		UNIDO Chemikalienleasing	0,050	0,050
		Summe UG 43	2,869	2,884
		Summe Rubrik 4	9,396	9,415
		Gesamtsumme 1	84,359	83,898

Quelle: BMF

¹ Im EVA 2018 sind 0,293 Mio. € veranschlagt. Im EVA 2019 sind 0,297 Mio. € veranschlagt.

FEOs (Österreichische Beteiligung an friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen)

Österreich misst der Tätigkeit der Vereinten Nationen traditionell einen hohen Stellenwert bei und betrachtet seine aktive UN-Politik als wesentliches außenpolitisches Element. Die Teilnahme an friedenserhaltenden Operationen (FEOs) stellt einen wichtigen Beitrag Österreichs zu den Bemühungen der Vereinten Nationen um die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit dar. Vor allem der Schutz der Zivilbevölkerung in Krisengebieten, insbesondere von Frauen und Kindern, ist Österreich ein besonderes Anliegen. 2018 sind dafür 44,2 Mio. €, 2019 43,3 Mio. € budgetiert.

Gemessen an der Bevölkerungszahl leistet Österreich mit einer Beteiligung an FEOs der Vereinten Nationen einen wichtigen solidarischen Beitrag zur internationalen Friedenssicherung. Darüber hinaus trägt Österreich mit einem Beitrag in Höhe von 0,720 % der jeweiligen Gesamtkosten (entsprechend dem Beitragsschlüssel der UN) zur Finanzierung jeder FEO der Vereinten Nationen bei. Österreich kann auf langjährige Erfahrung im Bereich Konfliktvermeidung, Konfliktlösung und Friedensstiftung verweisen und vertritt die Ansicht, dass die Erhaltung und Sicherung des Friedens durch den Dialog und internationale Kooperation am besten erreicht werden können. Seit 1960 nahmen mehr als 90.000 Österreicherinnen und Österreicher an über 50 friedenserhaltenden und humanitären Einsätzen teil. Das größte Kontingent (rd. 180 Personen) im Rahmen einer UN-FEO stellt Österreich derzeit bei der UN-Operation im Libanon (UNIFIL). An den UN-FEOs in Zypern (UNFICYP), der Westsahara (MINURSO), im Nahen Osten (UNTSO) und in Mali (MINUSMA) beteiligen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt einzelne österreichische Stabsmitglieder sowie Militärbeobachterinnen und Militärbeobachter.

WHO (World Health Organization)

www.who.int

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurde am 7. April 1948 als internationale Fachorganisation für Gesundheitsfragen im Verband der Nationen gegründet und umfasst derzeit 194 Mitgliedsländer. Ihr Ziel ist, für alle

Länder das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Das WHO-Hauptbüro ist in Genf angesiedelt. Wichtigste Funktionen der WHO sind die internationale Koordination und Richtungsweisung im Gesundheitsbereich durch die Formulierung international akzeptierter weltweiter Gesundheitsziele, die Entwicklung und Etablierung von Normen, Richtlinien, Standards, Leitlinien und Methoden, die Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen sowie die Erarbeitung politischer Strategien zu ihrer Durchsetzung. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Expertise und Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Weltweit ist die WHO in sechs Regionen gegliedert, wobei die Europäische Region 53 Mitgliedsländer umfasst und in Kopenhagen beheimatet ist. Österreich ist seit dem Gründungsjahr 1948 Mitglied der WHO. Für 2018 ist ein Mitgliedsbeitrag iHv. rd. 3,4 Mio. € budgetiert, ebenso für 2019.

FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations)

www.fao.org

Die FAO ist die Landwirtschafts- und Ernährungsorganisation der Vereinten Nationen. Die Aufgaben der FAO sind:

- Beseitigung des Hungers in der Welt
- Quantitative und qualitative Hebung des Ernährungsstandards
- Verbesserung der Erzeugung und Verteilung von Nahrungsmitteln
- Förderung ländlicher Gebiete, insbesondere durch Hebung des Lebensstandards der ländlichen Bevölkerung

Die FAO ist die zentrale UN-Behörde in den Bereichen Landwirtschaft und globale Ernährungssicherheit. Sie analysiert in regelmäßigen Auswertungen und Berichten den Zustand der globalen Landwirtschaft und des Forst- und Fischereiwesens. In diesem Zusammenhang werden auch die Einflüsse des weltweiten Klimawandels auf die Landwirtschaft untersucht. Neben der durch das Bevölkerungswachstum notwendigen Steigerung der Produktionsmenge, bekannte sich die Weltgemeinschaft im Rahmen der im September 2015 beschlossenen Sustainable Development Goals auch zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Wie eine Mengensteigerung trotz gegenläufiger klimawandelbedingter Einflüsse nachhaltig erfolgen kann, beschäftigt zahlreiche international besetzte FAO-Konferenzen und Gremien. Neben der theoretischen Analyse vermittelt die FAO projektbezogene technisch-landwirtschaftliche Hilfe (z.B. durch verbesserte Anbau- und Produktionsmethoden), die höhere Ernteerträge und eine Hebung der Krisenresilienz zur Folge haben. Diverse Krisenprogramme werden häufig in Kooperation mit anderen internationalen Organisationen (UN, NGOs) - z.B. WFP, sh. dazu Pkt. 1.3 Sonstige internationale Organisationen - durchgeführt. Für den österreichischen obligatorischen Mitgliedsbeitrag zur FAO sind 2018 und 2019 jeweils 3,4 Mio. € budgetiert.

IAEA (International Atomic Energy Agency)

www.iaea.org

Die 1957 gegründete Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) ist eine autonome Organisation im System der Vereinten Nationen. Ihre Hauptaufgabe ist die weltweite Förderung der friedlichen Nutzung von Kernenergie, die Durchführung von Programmen zur Verbesserung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen sowie die Verifikation der Einhaltung der Verpflichtungen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen („Safeguards“-Abkommen). Sie ist mit etwa 2.560 Angestellten die größte Organisation im Vienna International Center (VIC). Angesichts der steigenden Erwartungen in die zivile Nutzung der Kernenergie in allen Bereichen (z.B. Medizin, Industrie, Landwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft, Stromproduktion – selbst nach dem japanischen Reaktorunfall 2011) sowie der damit einhergehenden Risiken steigt der Arbeitsanfall der IAEO bei wachsender Mitgliederzahl (derzeit 169 Mitgliedstaaten) stetig und bedingt wachsende Budgets. Für 2018 ist ein österreichischer Beitrag iHv. rd. 3,1 Mio. € budgetiert, für 2019 iHv. 3,2 Mio. €.

UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)

www.unesco.org

Die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) ist eine rechtlich selbständige Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie hat ihren Sitz in Paris. Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Menschheit (Welterbekonvention) ist ein völkerrechtlich bindendes Rechtsinstrument und umfasst derzeit 195 Vertragsstaaten und 9 assoziierte Mitglieder. Österreich wird 2018 einen finanziellen Beitrag iHv. rd. 2,1 Mio. € leisten, 2019 iHv. 2,2 Mio. €.

Die UNESCO engagiert sich für die Förderung von:

- Bildung (Förderung von „Bildung für alle“, Drogen- und AIDS-Prävention, Wiederaufbau des Bildungswesens in Katastrophen- und Krisengebieten, demokratische Erziehung auf Basis der Menschenrechte)
- Wissenschaft (Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit auf den Gebieten Ozeanographie, Hydrologie, Geologie und Umweltwissenschaften mit dem Hauptziel des Erhalts der biologischen Arten und der Trinkwasserressourcen)
- Kultur (Verwaltung des UNESCO Weltkultur- und -naturerbes sowie der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit)
- Kommunikation und Information (Engagement für Pressefreiheit und Informationszugang)

ILO (International Labour Organization)

www.ilo.org

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Die ILO nahm am 11. April 1919 ihre Tätigkeit mit dem Ziel der Sicherung des Weltfriedens auf der Grundlage sozialer Gerechtigkeit auf.

Derzeit zählt sie 187 Mitgliedstaaten und weist innerhalb des VN-Systems als einzige Organisation eine dreigliedrige Struktur auf, bei der die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter gleichberechtigt mit den Vertretern der Regierungen an allen Entscheidungen teilnehmen. Österreich ist an 44 ILO-Übereinkommen gebunden. Als finanziellen Beitrag wird Österreich 2018 und 2019 jeweils 2,7 Mio. € leisten.

Die ILO ist zuständig für die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialstandards. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte bei der Arbeit und damit menschenwürdige Arbeit für alle Menschen auf der Welt sicherstellen.

Schwerpunkte der Arbeit der ILO sind die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialnormen, insbesondere der Kernarbeitsnormen, die soziale und faire Gestaltung der Globalisierung sowie die Schaffung von menschenwürdiger Arbeit als eine zentrale Voraussetzung für die Armutsbekämpfung.

UNICEF (United Nations Children Fund)

www.unicef.org

Die Kinderrechtsorganisation der Vereinten Nationen (UNICEF) wurde 1946 zur Hilfeleistung an Kinder im kriegszerstörten Europa gegründet. Die Organisation ist heute weltweit mit einem Schwerpunkt auf Entwicklungsländer tätig und setzt sich in rd. 190 Ländern für die Rechte der Kinder ein. So ist UNICEF in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, sauberes Wasser, Schutz vor Ausbeutung und Bildung tätig und leistet humanitäre Hilfe in Notsituationen. Derzeit steht Hilfe zur Bekämpfung der humanitären Krise im Irak, im Libanon, in Jordanien, in Afrika und im vom bewaffneten Konflikt betroffenen Syrien im Mittelpunkt der Tätigkeit von UNICEF.

Österreich unterstützt die Arbeit von UNICEF besonders bei der Durchsetzung von Kinderrechten im Kosovo und bei der Bekämpfung von Polio. Dafür sind 2018 und 2019 1,1 Mio. € budgetiert.

1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

Für die OECD und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2018 insgesamt rd. 3,7 Mio. € für 2018 bzw. 4,3 Mio. € für 2019 an Beiträgen vorgesehen. Davon entfallen rd. 3,1 Mio. € für 2018 bzw. 3,7 Mio. € für 2019 auf den OECD-Mitgliedsbeitrag.

Tabelle 4: 1.2 OECD und deren Spezialorganisationen
Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
 in Mio. €

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	7800	101	Mitgliedsbeitrag für OECD	3,115	3,675
	7800	102	OECD-Energieagentur (Mitgliedsbeitrag)	0,225	0,225
			Summe UG 12	3,340	3,900
15010100	7800	000	OECD FTA (Forum on Tax Administration)	0,025	0,025
			OECD fiscal network	0,023	0,023
			OECD Programme, Budget and Financial Management Service	0,065	0,065
			Summe UG 15	0,113	0,113
			Summe Rubrik 0,1	3,453	4,013
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	Local Economic and Employment Development-Programm (OECD LEED)	0,027	0,027
			OECD-Biological Resource Management	0,013	0,013
			Summe UG 21	0,040	0,040
			Summe Rubrik 2	0,040	0,040
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010300	7800	104	OECD-Schulbauprogramm (EB)	0,031	0,031
			Summe UG 30	0,031	0,031
31030100	7800	200	OECD Global Science Forum	0,006	0,006
			Summe UG 31	0,006	0,006
34010100	7800	602	OECD Internationale Energieagentur	0,010	0,010
			Summe UG 34	0,010	0,010
			Summe Rubrik 3	0,047	0,047

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
41010100	7800	200	Internationales Transportforum (ITF) / Europäische Konferenz der Verkehrsminister (CEMT)	0,100	0,100
			Summe UG 41	0,100	0,100
42020202	7800	100	OECD-Agrocodes- und -schemata	0,022	0,022
42020600	7800	100	OECD-Tourismuskomitee	0,015	0,015
			Summe UG 42	0,037	0,037
43020100	7800	000	Chemikalienprogramm	0,019	0,019
			Summe UG 43	0,019	0,019
			Summe Rubrik 4	0,156	0,156
			Gesamtsumme 2	3,696	4,256

Quelle: BMF

OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) www.oecd.org

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine aus derzeit 35 Industriestaaten bestehende internationale Organisation mit Sitz in Paris. Ihre Mitglieder bekennen sich zu Demokratie und Marktwirtschaft. Die OECD widmet sich folgenden Zielen:

- Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums
- Höhere Beschäftigung
- Steigerung des Lebensstandards
- Sicherung finanzieller Stabilität
- Unterstützung der Entwicklung anderer Länder
- Beitrag zum Wachstum des Welthandels

Nach außen pflegt die OECD viele Kontakte und teilt ihre Expertise mit über 100 Ländern und Volkswirtschaften.

1.3 Sonstige internationale Organisationen

Die Beiträge für die sonstigen internationalen Organisationen belaufen sich auf insgesamt rd. 139,8 Mio. € (2018) bzw. 130,3 Mio. € (2019). Hievon sind in der Untergliederung 34 „Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)“ Beiträge von insgesamt rd. 62,1 Mio. € (2018) bzw. 60,1 Mio. € (2019) veranschlagt, unter anderem Beiträge für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) iHv. rd. 52,3 Mio. € bzw. 50,3 Mio. € oder für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) iHv. 9,6 Mio. € bzw. 9,6 Mio. €. Auch in der Untergliederung 14 „Militärische Angelegenheiten“ ist ein Beitrag für EUMETSAT iHv. rd. 1,1 Mio. € für 2018 bzw. 2019 vorgesehen.

In der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ sind Beiträge an sonstige internationale Organisationen von insgesamt rd. 41,7 Mio. € (2018) bzw. 42,6 Mio. € (2019) veranschlagt, davon entfallen an Beiträgen für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) 23,7 Mio. € für jeweils beide Jahre, für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) rd. 6,5 Mio. € bzw. 6,7 Mio. € und rd. 2,9 Mio. € bzw. 3,0 Mio. € auf das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL) und die dazu gehörige Konferenz (EMBC).

In der Untergliederung 12 „Äußeres“ sind für sonstige internationale Organisationen Beiträge iHv. insgesamt rd. 25,7 Mio. € (2018) bzw. 17,1 Mio. € (2019) vorgesehen. 2018 wurde für die EU-Türkei-Flüchtlingsfazilität ein Betrag iHv. rd. 10,1 Mio. € veranschlagt, 2019 ein Betrag von rd. 2,0 Mio. €. Weiters Beiträge für OSZE-Institutionen (6,2 Mio. € für 2018 bzw. 5,8 Mio. € für 2019), ein Beitrag zum Europarat (rd. 4,8 Mio. € für 2018 bzw. 2019), Beiträge zu GASP (rd. 2,1 Mio. € für 2018 bzw. 2019) oder für die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom, rd. 1 Mio. € für 2018 bzw. 2019).

Tabelle 5: 1.3 Sonstige internationale Organisationen (Institutionen)
Aus diversen Mitgliedschaften resultierende Beiträge
 in Mio. €

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
02010300	7800	202	Interparlamentarische Union (IPU)	0,100	0,100
	7800	203	Internationaler Archivrat	0,001	0,001
	7800	204	Parlamentarische Versammlung der OSZE	0,085	0,085
			Summe UG 02	0,186	0,186
03010100	7800	100	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission (WCCJ)	0,002	0,002
			Summe UG 03	0,002	0,002
04010100	7800	100	Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte (IASAJ)	0,001	0,001
			Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a (Conseil d'État)	0,003	0,003
			Summe UG 04	0,004	0,004
05010100	7800	200	International Ombudsman Institute (IOI)	0,003	0,003
			Summe UG 05	0,003	0,003
06010100	7260	000	Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) ¹	0,000	0,003
			7800	100	Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (EUROSAI)
				Summe UG 06	0,002

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
10010100	7800	100	EU-Institut für Sicherheitsstudien (ISS)	0,025	0,025
			EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,085	0,085
	7800	110	Europäische Audiovisuelle Informationsstelle	0,031	0,031
10010402	7800	100	Internationaler Archivrat (ica - international council on archives)	0,011	0,011
			DLM Forum Foundation	0,001	0,001
			Summe UG 10	0,153	0,153
11020600	7800	221	Beitrag an die Interpol	0,700	0,700
		223	European Network of Forensic Science Institutes (ENFSI)	0,005	0,005
		224	Beitrag an die EGMONT-Gruppe	0,012	0,012
11020800	7800	217	EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,080	0,080
		219	EU-Institut für Sicherheitsstudien (ISS)	0,025	0,025
11040400	7800	218	Terrestrial Trunked Radio - Memorandum of Understanding (TETRA-MoU)	0,002	0,002
			Summe UG 11	0,824	0,824
12020200	7800	522	Kostenbeitr. zu div. Konferenzen und Abrüstungsfragen	0,100	0,100
		001	Ständiger Schiedshof	0,006	0,006
		002	Beitrag zur Donaukommission	0,150	0,152
		003	Beitrag zur Chemiewaffen-Kontrollorganisation	0,475	0,483
		009	Beitrag zum Europarat	4,770	4,770
		011	Beiträge zu OSZE-Institutionen	6,207	5,799
		012	Beiträge zur Zentraleuropäischen Initiative	0,081	0,000
		013	Beiträge zu GASP - Gemeinsame Außen- u. Sicherheitspolitik	2,111	2,111
		015	Österreichisch-Französisches Zentrum (ÖFZ)	0,121	0,123
		016	Wassenaar Arrangement	0,018	0,018
		017	Atomteststoppvertrag-Kontrollorganisation (CTBTO)	0,956	0,971
		018	Internationale Ermittlungskommission	0,003	0,003
		055	Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,600	0,610
		066	ICC Koalition	0,010	0,010
		072	OIF-Organisation internationale de la Francophonie	0,011	0,011
		089	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität (EU-TR)	10,084	1,962
				Summe UG 12	25,703
13010100	7800	201	Haager Konferenz für internationales Privatrecht (DIP)	0,035	0,035
			Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechtes (UNIDROIT)	0,028	0,028
			Justice Coopération Internationale (GIP)	0,001	0,001
			European Judicial Training Network (EJTN)	0,013	0,013
			European Commerce Registers Forum (ECRF)	0,003	0,003
			European Network of Councils for the Judiciary (RECJ)	0,002	0,002

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
13030101	7800	201	European Organisation of Prisons and Correctional Services (Europris)	0,006	0,006
			International Corrections and Prisons Association (ICPA)	0,001	0,001
			Summe UG 13	0,089	0,089
14040100	7800	200	Internationaler Militärsportverband (CISM)	0,016	0,016
			Comité International de Medicine	0,002	0,002
			Radio Technical Comm. For Aeronautics (RTCA)	0,003	0,003
14050100	7800	200	Europäische Verteidigungsagentur	0,860	0,860
14050202	7800	020	Europäische Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	1,139	1,054
14050303	7800	200	Europäische Verteidigungsagentur	0,038	0,038
			Summe UG 14	2,058	1,973
15010100	7260	000	Suerf-Beatrix Krones Executive OeNB	0,002	0,002
	7270	202	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe (DSAG)	0,001	0,001
	7800	000	Intra-European Organisation of Tax Administration (IOTA)	0,035	0,035
	7800	000	Brussels European and Global Economic Laboratory (BRUEGEL)	0,151	0,151
	7800	000	Sekretariat der Aktionsgruppe gegen Geldwäsche (FATF)	0,038	0,110
	7800	000	Hightext Verlag	0,001	0,001
	7800	000	KGST Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	0,003	0,003
	7800	000	DG - Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgiftherapie	0,001	0,001
15020115	7800	000	Pharmaceutical Inspection Convention (PIC)	0,009	0,009
15020180	7260	000	International Fiscal Association (IFA), Vienne	0,001	0,001
			Summe UG 15	0,242	0,314
17010100	7800	000	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)	0,055	0,055
			Group of States against corruption (GRECO)	0,020	0,020
			Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft (VÖWG)	0,005	0,005
17020100	7800	200	Enlarged Partial Agreement of Sport (EPAS) - Europarat	0,028	0,029
			Summe UG 17	0,108	0,109
18010100	7261	000	International Center for Migration Policy Development (ICMPD)	0,350	0,400
	7800	213	Internationale Organisation für Migration (IOM)	1,300	1,400
			Summe UG 18	1,650	1,800
			Summe Rubrik 0,1	31,024	22,591

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	Europäisches Netzwerk Aus- und Weiterbildung in Sicherheit und Gesundheitsschutz (ENETOSH)	0,001	0,001
			Internationale Vereinigung der Arbeitsinspektion	0,001	0,001
			European Hospital and Healthcare Federation (HOPE)	0,018	0,018
			International Hospital Federation (IHF)	0,012	0,012
			European Health Telematics Association (EHTEL)	0,004	0,004
	7800	031	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS)	0,015	0,015
	7800	040	Europäische Kommission zur Bekämpfung der Maul- u. Klauenseuche	0,015	0,015
	7800	043	Pompidou Group Europarat	0,013	0,013
			European Pharmacopoeia Europarat	0,004	0,004
	7840	082	World Organisation for Animal Health (OIE)	0,137	0,137
			Summe UG 21	0,220	0,220
25020200	7800	000	Jugendkarte Euro 26 Mitgliedsbeitrag (Council of Europe); ERYICA Mitgliedsbeitrag (European Youth Information and Counselling Agency); ECYC Mitgliedsbeitrag (European Confederation of Youth Club Organisations)	0,013	0,013
			Summe UG 25	0,013	0,013
			Summe Rubrik 2	0,233	0,233
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010100	7800	000	International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)	0,015	0,015
30010400	7800	000	European Agency for Special Needs and Inclusive Education	0,052	0,052
			European Schoolnet (EUN)	0,032	0,032
			Global Education Network Europe (GENE)	0,005	0,005
30010500	7800	100	European University Association (EUA)	0,006	0,006
30020900	7800	000	Internationale Schulsport-Föderation (ISF)	0,001	0,001
			Summe UG 30	0,111	0,111
31030100	7260	000	Österr. Plattform für Forschungs- und Technologiepolitik-evaluierung (fteval)	0,001	0,001
	7679	120	CEEPUS-Generalsekretariat	0,355	0,355
			Institut Max von Laue - Paul Langewin - Projekt S18	0,080	0,080
			Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure (BBMRI)	0,170	0,170
	7800	200	International Agency for Research on Cancer (IARC)	0,760	0,760

VA-Stelle	Konto			BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.	Bezeichnung		
			European Association for International Education (EAIE); Commission for the Geological Map of the World (CGMW); Tropical Biology Association (TBA); International Seismological Centre (ISC); International Union of Geological Science (IUGS); Belmont Forum (Diversitas); Future Eearth (United nations university - IHDP)	0,060	0,060
			ESFRI-CESSDA (Consortium of European Social Science Data)	0,016	0,016
			ESFRI-ESS (European Social Survey)	0,071	0,071
31030201	7800	100	European Mediterranean Seismological Centere (EMSC)	0,001	0,001
			EUMETNET - Koordination der Wetterdienste in der EU	0,124	0,124
31030204	7340	006	ESFRI-CLARIN (Common Language Resources and Technology Infrastructure)	0,037	0,038
			ESFRI-DARIAH (Digital Research Infrastucture for Arts and Humanities)	0,037	0,038
	7340	010	International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)	0,745	0,745
			European Synchrotron Radiation Facility (ESRF)	1,904	1,904
			Institut Max von Laue - Paul Langewin (ILL)	2,024	2,624
			Fusion for Energy (F4E)	0,065	0,065
	7800	062	Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO)	6,520	6,730
	7800	063	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)	1,300	1,300
	7800	064	Europäische Konferenz für Molekularbiologie und Europäisches Labor für Molekularbiologie (EMBC und EMBL)	2,900	3,000
	7800	200	Europäisches Hochschulinstitut (EHI)	0,840	0,855
	7800	242	Europäische Organisation für kernphysische Forschung (CERN)	23,700	23,700
			Summe UG 31	41,710	42,637
34010100	7800	200	Beiträge an internationale Organisationen	0,050	0,050
	7830	000	Laufende Transfers an Drittländer	0,220	0,220
	7800	600	Europäische Weltraumagentur (ESA); Pflichtprogramme	17,900	17,900
	7800	601	Europäische Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	9,580	9,580
	7800	603	Europäische Weltraumagentur (ESA); Wahlprogramme	34,364	32,364
			Summe UG 34	62,114	60,114
			Summe Rubrik 3	103,935	102,862

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019
	Nr.	Ugl.			
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
40020100	7260	000	Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC)	0,090	0,090
			Internationale elektrotechnische Kommission (IEC)	0,095	0,095
	7800	100	WTO, Doha Development Agenda Global Trust Fund	0,200	0,200
			Internationales Büro für das Ausstellungswesen (BIE)	0,030	0,030
			Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (UGGI)	0,006	0,006
			Internationales Büro für Maße und Gewichte (BIPM)	0,105	0,105
			Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen (OIML)	0,015	0,015
			Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung (EA)	0,016	0,016
			Internationales Institut für Kältetechnik (IIF)	0,010	0,010
			Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuerwaffen (CIP)	0,010	0,010
			Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (ITLOS)	0,105	0,105
			Internationale Meeresbodenbehörde (ISBA)	0,060	0,060
			International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC)	0,006	0,006
			International Accreditation Forum, Inc. (IAF)	0,005	0,005
40050100	7260	000	A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria	0,697	0,697
			Summe UG 40	1,450	1,450
41020200	7800	200	Internationale Organisation für das Seilbahnwesen (OITAF)	0,003	0,003
	7830	000	Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)	0,068	0,068
41020402	7800	200	Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen (CITA)	0,004	0,004
			Euro Controle Route (ECR)	0,010	0,010
			Conference of European Directors of Roads (CEDR)	0,020	0,020
			Welt-Straßenverband (AIPCR/PIARC)	0,008	0,008
			Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt (TEM)	0,008	0,008
			Internationale Kommission für Führerprüfungen (CIECA)	0,012	0,012
41020500	7800	200	Europäische Zivilluftfahrtskonferenz (ECAC)	0,020	0,020
41020601	7800	200	World Association for Waterborne Transport Infrastructure (AIPCN/PIANC)	0,002	0,002
41020700	7800	200	Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards (ETSI)	0,084	0,084
			Europäisches Funkbüro (ECO)	0,089	0,089
			International Telecommunication Union (ITU)	0,300	0,300
			Universal Postal Union (UPU)	0,102	0,102
			Governmental Advisory Committee (GAC)	0,010	0,010
			Summe UG 41	0,740	0,740

VA-Stelle	Konto		Bezeichnung	BVA 2018	BVA 2019	
	Nr.	Ugl.				
42010100	7260	000	International Union of Soil Sciences (IUSS)	0,010	0,010	
	7800	100	Panta Rhei	0,003	0,003	
42020202	7270	000	Austrian Development Agency (ADA), Aufwands- entschädigung	0,200	0,200	
	7411	000	Austrian Development Agency (ADA)	1,600	1,600	
	7800	100	Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittel- meerraum (EPPO)	0,025	0,025	
			Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)	0,027	0,027	
			European Regional Focal Point for Animal Genetic Resources (ERFP)	0,003	0,003	
			International Union for the protection of new varieties of plants (UPOV)	0,037	0,037	
			European Union Minor Uses Coordination Facility (EUMUCF)	0,025	0,025	
			Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT/EAAP)	0,015	0,015	
	42030104	7800	089	International Union of Forest Research (IUFRO)	0,004	0,004
		7800	100	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst- und Grün- raumbereich (EFESC)	0,001	0,001
42030204	7260	000	Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren (ATCOLD)	0,008	0,008	
	7262	002	Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD)	0,100	0,100	
	7800	100	International Association for Hydraulic Research (IAHR)	0,001	0,001	
42020600	7800	100	Welt-Fremdenverkehrsorganisation (UNWTO)	0,214	0,214	
			Summe UG 42	2,273	2,273	
43010500	7800	000	Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES)	0,040	0,040	
			Ramsar Übereink. über Feuchtgebiete, insbes. als Lebens- raum für Wasser- und Watvögel von internat. Bedeutung	0,040	0,040	
			Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur (IUCN)	0,062	0,062	
			Wetlands International	0,032	0,032	
			Europarc	0,005	0,005	
			Summe UG 43	0,179	0,179	
			Summe Rubrik 4	4,642	4,642	
Gesamtsumme 3	139,834	130,328				

Quelle: BMF

¹ Im EVA 2018 sind 0,003 Mio. € veranschlagt.

ESA (European Space Agency)
www.esa.int

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) koordiniert und fördert die Entwicklung der europäischen Raumfahrt. Die ESA zählt aktuell 22 Mitgliedstaaten und hat ihren Hauptsitz in Paris. Für bestimmte Projekte bestehen Kooperationsabkommen mit weiteren EU-Staaten und nicht-europäischen Ländern. Zweck der Organisation ist es, die Zusammenarbeit europäischer Staaten für ausschließlich friedliche Zwecke auf dem Gebiet der Weltraumforschung, der Weltraumtechnologie und ihrer weltraumtechnischen Anwendungen im Hinblick auf deren Nutzung für die Wissenschaft und für operationelle Weltraumanwendungssysteme sicherzustellen und zu entwickeln. 2018 sind als österreichischer Beitrag rd. 52,3 Mio. €, 2019 rund 50,3 Mio. € budgetiert.

CERN (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire)
www.cern.ch

Die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) in Genf wurde 1954 gegründet und hat heute 22 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 1959 Mitglied. Die Aufgabe des CERN ist die Erforschung der grundlegenden Kräfte und Teilchen, aus denen unsere Welt besteht. Dafür werden der sogenannte Large Hadron Collider (LHC; Großer Hadronen-Speicherring), ein unterirdischer Beschleuniger mit 27 km Umfang und große Experimentieranlagen („CMS“, „ATLAS“) genutzt, wobei letztere zum überwiegenden Teil von den Mitgliedern zusätzlich zum CERN-Beitrag finanziert werden müssen. Das Großforschungsprojekt ist, aufgrund des enormen technischen Aufwandes, ein international finanziertes Projekt mit einem Jahresbudget von etwa 1,1 Mrd. Schweizer Franken (CHF). Die Zahlung des österreichischen Beitrags an CERN erfolgt in CHF, der endgültige Eurobetrag hängt jedoch von der Wechselkursrate EUR zu CHF ab. Diese Auszahlungen bzw. Aufwendungen für CERN machen einen beträchtlichen Teil der gesamten Beitragszahlungen an internationale Organisationen aus der Untergliederung 31 „Wissenschaft und Forschung“ aus. Für CERN sind Mittel iHv. 23,7 Mio. € 2018 und ebenso für 2019 budgetiert.

ESO (European Southern Observatory)
www.eso.org

Die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) wurde 1962 gegründet und hat 16 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 2008 Mitglied der ESO. Ziel dieser internationalen Organisation mit Verwaltungssitz in München ist es, leistungsfähige bodengebundene Teleskope zu bauen und zu betreiben, um internationale Spitzenforschung auf dem Gebiet der Astronomie zu ermöglichen. An den drei Standorten auf der Südhalbkugel im Norden Chiles (La Silla, Paranal und Chajnantor in der Atacama Wüste) herrschen optimale Beobachtungsbedingungen für diese derzeit weltweit größten und fortschrittlichsten Teleskope. Der österreichische Beitrag enthält auch einen Sonderbeitrag für den Bau des neuen und zukünftig größten Teleskops für sichtbares und infrarotes Licht, das sogenannte European Extremely Large Telescope (E-ELT). Der ESO Beitritt hat die österreichische Astronomie international konkurrenzfähig gemacht und wurde innerhalb kürzester Zeit sehr produktiv genutzt. 2018 sind als österreichischer Beitrag rd. 6,5 Mio. € budgetiert, 2019 6,7 Mio. €.

EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites)
www.eumetsat.int

EUMETSAT ist die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten und versorgt die Wetterdienste mit Daten. Sie ist eine zwischenstaatliche Organisation mit derzeit 30 europäischen Mitgliedstaaten, darunter auch Österreich. EUMETSAT ist zuständig für den Betrieb, die Wartung und die Nutzung der Wettersatelliten der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). EUMETSAT hat sich zu einer der weltweit führenden

Organisationen für die Anwendung von Erdbeobachtungssatelliten entwickelt. Außerdem trägt EUMETSAT zur operationellen Klimaüberwachung bei. 2018 und 2019 sind rd. 10,7 Mio. € als österreichischer Beitrag vorgesehen.

OSCE (Organization for Security and Co-operation in Europe)

www.osce.org

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ist aus der 1975 mit der Schlussakte von Helsinki zu Ende gegangenen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) hervorgegangen. Die OSZE hat seit 1995 ihren Sitz in Wien. Sie zeichnet sich durch eine umfassende Mitgliedschaft (57 Teilnehmerstaaten) aus, die neben allen europäischen Staaten (außer Kosovo) auch die USA, Kanada und zentralasiatische Staaten umfasst.

Die Aufgabengebiete der OSZE liegen in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement und Konfliktnachsorge.

Die Aktivitäten der OSZE gliedern sich in drei Themenbereiche (Dimensionen), die auf die Schlussakte von Helsinki zurückgehen. Es sind dies die politisch-militärischen, die ökologisch-wirtschaftlichen und menschlichen Dimensionen.

Die OSZE wird von einem jährlich wechselnden Vorsitzland geführt. Österreich übernahm 2017 den Vorsitz der OSZE. Während des Vorsitzjahres leitete Österreich die Organisation und ihre Aktivitäten, woraus sich zahlreiche Verpflichtungen in strategischer und politischer Themensetzung ergaben. Diese Verpflichtungen schlugen sich auch in der verstärkten Umsetzung von Projekten und Konferenzen nieder. Die verschiedenen österreichischen Prioritäten dabei waren:

- Unterstützung der Befriedung der Krisen in der OSZE-Region
- Wiederherstellung des Vertrauens zwischen den Staaten und ihren Bürgern
- Menschenrechte, Radikalisierung und Migration

2018 sind 6,2 Mio. € budgetiert, 2019 5,8 Mio. €.

WFP (World Food Programme)

www.wfp.org bzw. <http://de.wfp.org>

Das UN-Welternährungsprogramm wurde 1961 gemeinsam von der FAO und der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen und ist die operative Speerspitze der UN in humanitären Notfällen. Seine besondere Kompetenz im Bereich der Logistik befähigt das WFP zur raschen Soforthilfe in akuten humanitären Krisenfällen, die meistens durch Naturkatastrophen (Trockenheit, Überschwemmungen) oder kriegsartige Konflikte hervorgerufen werden. Die Optimierung der internationalen Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen bedingt, dass das WFP regelmäßig innerhalb und außerhalb des UN-Rahmens Partner in Food Security Clustern ist. Das WFP finanziert sich als Programm ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen von Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen. 2016 unterstützte das WFP mehr als 82 Millionen Menschen in 85 Ländern mit Ernährungshilfe. Österreich stellte 2016 dem WFP insgesamt 5,9 Mio. € für ein syrisches Projekt zur Verfügung. Damit konnte die Kürzung von Nahrungsmitteln verhindert und bis zu 1,2 Millionen Menschen mit 325 Tonnen Reis, 1000 Tonnen Bulgur und 3600 Tonnen Kichererbsen versorgt werden. 2017 wiederum stellte Österreich 0,5 Mio. € für vom Wetterphänomen El Nino betroffene Gebiete in Äthiopien zur Verfügung. Mit den damit angekauften 386 Tonnen Pflanzenöl als Bestandteil einer Nahrungsmittelhilfe konnten rund 856.000 Menschen unterstützt werden.

Österreich hat sich im Rahmen des Ernährungshilfe-Übereinkommens 2013, BGBl. III Nr. 43/2013 („Food Assistance Convention“), zu einer jährlichen Mindestnahrungsmittelhilfe von rund 1,5 Mio. € verpflichtet. Dabei werden regelmäßig, aber nicht ausschließlich Projekte des WFP auf Vorschlag der ADA (Kooperationsvertrag mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) miteinbezogen. 2018 und 2019 sind jeweils 1,6 Mio. € netto (ohne Verwaltung) für internationale Nahrungsmittelhilfeprojekte budgetiert.

EMBL (European Molecular Biology Laboratory)

www.embl.de

Österreich ist seit 1975 Mitglied des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL) und der dazu gehörigen Konferenz (EMBC).

EMBL ist ein Grundlagenforschungsinstitut, das aus öffentlichen Forschungsgeldern durch 24 Mitgliedstaaten und 2 assoziierte Mitgliedstaaten finanziert wird. Am EMBL werden auf internationaler Ebene ausgezeichnete Forschungsleistungen im Bereich der Molekularbiologie erbracht, Methoden weiterentwickelt und essentielle Forschungsservices angeboten. Das EMBL hat seinen Sitz in Heidelberg, mit Außenstationen in Hamburg, Grenoble, Monterotondo, Hinxton (European Bioinformatics Institute EMBL-EBI) und Barcelona.

Die Europäische Molekularbiologie Konferenz (EMBC) umfasst derzeit 29 Mitgliedstaaten. EMBC unterstützt Forscherinnen und Forscher im Bereich der Molekularbiologie, insbesondere deren Aus- und Fortbildung durch Forschungsstipendien und durch die Organisation von Kursen, Workshops und Vortragsveranstaltungen.

Österreich wird 2018 die Arbeit von EMBL und EMBC mit einem Mitgliedsbeitrag iHv. rd. 2,9 Mio. € mitfinanzieren, 2019 mit 3,0 Mio. €.

CTBTOPrepCom (Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization)

www.ctbto.org

Die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom) wurde 1997 im VIC angesiedelt. Bis zum Inkrafttreten des Vertrags hat diese Organisation den Auftrag, das weltweite Netz an knapp 340 Überwachungsstationen aufzubauen. Ziel des Vertrags wäre ein Verbot von Nukleartests auf der Erdoberfläche, in der Atmosphäre, Unterwasser und unterirdisch. Dafür müssten jedoch auch alle, die 1996 (Zeitpunkt der letzten Vertragsverhandlungen) über Nukleartechnologie verfügten den Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty (CTBT) unterschreiben und ratifizieren. Derzeit fehlen für das Inkrafttreten noch acht Ratifikationen: jene von Ägypten, China, Indien, Israel, Iran, Nordkorea, Pakistan und den USA. Von diesen Staaten haben nur Indien, Pakistan und Nordkorea den CTBT noch nicht unterzeichnet.

Zusammen mit der IAEO und dem am 17. Februar 2012 eröffneten Verbindungsbüro der UNODA (UN-Abrüstungsbüro) sowie dem Kompetenzzentrum für nukleare Abrüstung und Nonproliferation (VCDNP; Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation), das am 25. Februar 2011 eröffnet wurde, besteht in Wien eine solide Sicherheitskompetenz in Bezug auf die Überwachung der Einhaltung des Atomteststopp-Abkommens sowie die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen. 2018 und 2019 sind als österreichischer Beitrag rd. 1 Mio. € budgetiert.

1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich beteiligt sich an internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) mit insgesamt rd. 299,3 Mio. € (2018) bzw. 276,3 (2019). IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF) und andere Fonds zur Entwicklungsfinanzierung. Bei den Beiträgen an die IFIs handelt es sich um Kapitalbeteiligungen an IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB iHv. insgesamt rd. 22,8 Mio. € bzw. 21,1 Mio. € bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsfinanzierung (IDA, AfEF, AsEF, FSO, IFAD, GEF und EEF) iHv. insgesamt rd. 276,5 Mio. € bzw. 255,2 Mio. €.

Tabelle 6: 1.4 Internationale Finanzinstitutionen
in Mio. €

Konto		FVA	EVA	FVA	EVA
VA-Stelle	Nr. Ugl. Bezeichnung	2018	2018	2019	2019
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
45020100	0825 150			0,001	
	0825 151	1,700			0,001
	0825 200	0,001			0,001
	0825 201	0,001			0,001
	0825 400	0,001			0,001
	0825 401	1,400			1,400
	0825 450	18,200			18,200
	0825 500	0,001			0,001
	0825 501	0,001			0,001
	0825 550	1,501			1,501
	0825 600	0,001			0,001
	0825 800	0,001			0,001
	0825 850	0,001			0,001
	0825 851	0,001			0,001
	0825 852	0,001			0,001
	0825 855	0,001			0,001
	0825 856	0,001			0,001
45020400	7880 900	276,468	280,695	255,192	258,668
Summe UG 45/Summe Rubrik 4/Gesamtsumme 4 ¹		299,282	280,695	276,307	258,668
Gesamtsumme 1) bis 4)		527,171	508,589	494,789	477,152

Quelle: BMF

¹ Die Differenz zwischen FVA und EVA ist einerseits darin begründet, dass es sich bei den Beteiligungen um Bundesvermögen handelt, das im EVA nicht abgebildet wird. Weiters ist der Unterschied auf die Darstellung der Bundesschatzscheine (BSS) bei den Kapitaltransfers an Drittländer zurückzuführen, da im EVA die BSS-Erläge und FVA die BSS-Einlösungen veranschlagt sind.

Weltbank-Gruppe **www.worldbank.org**

Die Weltbank-Gruppe besteht aus fünf Teil-Organisationen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
- Internationale Finanzkorporation (IFC)
- Multilaterale Investitionsгарantie-Agentur (MIGA)
- Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID)

Während ICSID als Anlaufstelle für die Schlichtung von internationalen Investitionsstreitigkeiten eine sehr spezielle Funktion zukommt, verfolgen die anderen vier Institutionen der Weltbank-Gruppe das gemeinsame Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung der weniger entwickelten Mitgliedsländer zu fördern. Die Weltbank (IBRD und IDA) unterstützt dabei vorwiegend den öffentlichen Sektor, während sich IFC und MIGA auf die Privatsektorförderung konzentrieren. Hauptziel ist die Armutsbekämpfung und dafür stellt die Weltbank-Gruppe unterschiedliche Produkte bereit, wie etwa Finanzierungen, Versicherungen, Beteiligungskapital, Technische Beratung, Training, Analysen und Wissen. Die Weltbank-Gruppe unterscheidet sich dadurch von kommerziellen Kreditgeberinnen und -gebern, die andere Ziele verfolgen und auch kein vergleichbar breites Sortiment an Instrumenten zur Verfügung haben. Historisch gesehen hat sich die Weltbank-Gruppe von einer Finanzierungsinstitution zunehmend zu einer Wissensorganisation entwickelt. Unter dem derzeitigen Präsidenten Jim Yong Kim soll dieser Weg weiter beschritten werden, wobei eine lösungsorientierte Arbeitsweise zur nachhaltigen Reduzierung der extremen Armut sowie zur Schaffung von Wohlstand für die unteren Einkommensschichten das Leitmotiv sein soll.

2018 wird Österreich einen Beitrag iHv. rd. 111,1 Mio. € bzw. 2019 von rd. 112,1 Mio. € leisten.

AfEB (Afrikanische Entwicklungsbank) und AfEF (Afrikanischer Entwicklungsfonds) **www.afdb.org**

Für Afrika bestehen zwei rechtlich selbständige, aber organisatorisch eng verflochtene gesamtregionale Finanzinstitutionen, die als Afrikanische Entwicklungsbank-Gruppe zusammengefasst sind:

- Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)
- Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)

Die AfEB wurde 1963 als gesamtafrikanische Institution für die Finanzierung von Entwicklungsprojekten in Afrika ins Leben gerufen, 1966 operativ und öffnete sich später für nicht-regionale Aktionäre. Vor allem die europäischen Industriestaaten sowie Kanada und die USA wurden als nicht-regionale Mitgliedsländer aufgenommen, aber auch Japan, China, Südkorea, Indien, Brasilien, Argentinien, Saudi-Arabien und Kuwait.

Heute umfasst die AfEB 54 afrikanische und 27 nichtafrikanische Mitgliedsländer. Österreich ist seit 1983 Mitglied der Bank. Ähnlich wie die übrigen internationalen Finanzinstitutionen unterstützt die Bank ihre regionalen Mitgliedsländer vor allem durch:

- Kredite zur Förderung ihres ökonomischen und sozialen Fortschrittes
- Technische Assistenz für die Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsprojekten
- Hilfestellung bei der Erstellung, Durchführung und Koordination von Entwicklungsplänen

Der 1972 gegründete AfEF ist das weiche Fenster der AfEB und unterstützt jene besonders armen afrikanischen Länder, welche auch innerhalb der Weltbankgruppe bei der International Development Agency für Finanzierungen berechtigt sind. Neben Krediten zu günstigen Konditionen werden auch Grants vergeben. Österreich ist seit 1981 Mitglied. Im Gegensatz zur AfEB, die sich an den Märkten finanziert, wird der AfEF gänzlich durch Geberbeiträge dotiert.

In der AfEB-Gruppe konzentrieren sich die Operationen auf Armutsbekämpfung und Wirtschaftswachstum, wobei der Beteiligung eines breiten Bevölkerungsanteils an den Früchten des Wachstums und Wachstum unter Berücksichtigung von Umwelt/Klima zunehmende Bedeutung beigemessen wird. Infrastruktur (inkl. Lebensmittelsicherheit), regionale Integration, Privatsektorförderung und Governance stellen gewichtige Interventionsbereiche dar. Fragilen Staaten und Geschlechtergleichstellung gilt besonderes Augenmerk. 2018 sind als österreichischer Beitrag 33,3 Mio. € eingeplant, 2019 24,0 Mio. €.

AsEB (Asiatische Entwicklungsbank) und AsEF (Asiatischer Entwicklungsfonds)

www.adb.org

Die Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) wurde 1966 gegründet. Ihr Kapital wird von 67 Mitgliedsländern, darunter 48 aus der Region Asien und Pazifik, gezeichnet. Das Hauptquartier befindet sich in Manila, Philippinen.

Österreich ist der Bank als Gründungsmitglied 1966 beigetreten und am Kapital der Bank mit 0,34 % beteiligt. Die AsEB engagiert sich in einem weiten Bereich sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungsaktivitäten, die darauf abzielen, den Wohlstand der Menschen der Region zu erhöhen. Ihr oberstes Entwicklungsziel ist die Armutsbekämpfung. Darüber hinaus verfolgt sie die strategischen Ziele Förderung von Wirtschaftswachstum, Förderung der Humanentwicklung, Verbesserung des Status der Frauen und Schutz der Umwelt. Bei allen ihren Aktivitäten versucht die Bank den Privatsektor zu fördern, den öffentlichen Verwaltungsbereich zu stärken, die Humanressourcen zu entwickeln und das Management der natürlichen Ressourcen nachhaltig zu stärken.

Zur Förderung von Investitionen im öffentlichen und privaten Bereich für Entwicklungszwecke gewährt die Bank Darlehen und tätigt Kapitalbeteiligungen. Die meisten Bankdarlehen gehen in den öffentlichen Sektor und sind für spezielle Projekte gedacht, aber die Bank gewährt auch Darlehen an den privaten Sektor und an Regierungen für die Durchführung von Programmen. Darüber hinaus wird technische Hilfe für die Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsprojekten und Programmen für Beratungszwecke geleistet. Der Asiatische Entwicklungsfonds (AsEF) ist ein Sonderfonds der AsEB zur Gewährung von Krediten zu besonders weichen Bedingungen. Die Mittel des Fonds stammen aus Beitragsleistungen der entwickelten Mitgliedsländer sowie aus dem Nettoeinkommen der Bank.

Bei der Jahrestagung der AsEB im Mai 2015 wurde eine Resolution angenommen, die die Überführung aller Kreditforderungen des AsEF als Aktiva in die Bilanz der AsEB („Merger“) ab 1.1.2017 vorsah. Dadurch wurde das operative Kapital der AsEB ca. verdreifacht. Ermöglicht wird dieser Schritt durch ein starkes Abnehmen der AsEF-Kreditnehmerländer in den kommenden Jahren. Der verbleibende AsEF, der vor allem kleine Inselstaaten und post-Konflikt Länder bedienen wird, wird von stark reduzierten Geberbeiträgen und vermehrten AsEB-Einkommenstransfers als Grant Facility finanziert. 2018 sind als österreichischer Beitrag 6,9 Mio. € budgetiert, 2019 6,0 Mio. €.

AIIB (Asiatische Infrastruktur Investitionsbank)

www.aiib.org

Die Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) nahm im Jänner 2016 ihre operative Tätigkeit auf. Die Bank hat 57 Gründungsmitglieder, darunter 14 EU-Mitgliedstaaten sowie 3 weitere europäische Staaten. Österreich ist Gründungsmitglied. Nicht-regionale Mitglieder sind Brasilien, Ägypten und Südafrika. Ziel der AIIB ist es, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung über die Finanzierung von Infrastruktur und anderer produktiver Sektoren in Asien zu fördern. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit bestehenden bi- und multilateralen Entwicklungs- und Finanzinstitutionen geschehen. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung entwicklungsorientierter öffentlicher und privater Infrastruktur-Investitionen - insbesondere in weniger entwickelten Staaten der Region. Für Österreich steht die Teilnahme an der AIIB in Kontinuität zum erfolgreichen Engagement in internationalen Entwicklungs- und Finanzinstitutionen zur Förderung von Infrastrukturprojekten. Weiters stärkt die Mitgliedschaft in der

AIIB sowohl die Beziehungen mit China als auch zum asiatischen Raum. Das Gesamtkapital der AIIB beträgt 100 Mrd. USD. Österreich ist in der Höhe von 0,5 % an der Institution beteiligt.

Die AIIB bekennt sich zu dem Ziel, hohe Umwelt-, Sozial- und Governancestandards anzuwenden und modernen und fairen Beschaffungsregeln zu folgen. Hierzu wurden operative Regelungen, vor allem Umwelt- und Sozialstandards sowie Standards im Beschaffungswesen, auch unter Einbindung der Zivilgesellschaft erarbeitet, die weitestgehend denen anderer internationaler Finanzinstitutionen entsprechen. Die Gründungsakte ist unter BGBl. III Nr. 9/2016 veröffentlicht. Österreich wird 2018 und 2019 je einen Beitrag iHv. rd. 18,2 Mio. € leisten (die Zahlungen erfolgen in USD).

IDB (Inter-Amerikanische Entwicklungsbank)

www.iadb.org

Die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) wurde 1959 gegründet und ist zu einem der größten Katalysatoren in der Mobilisierung der Ressourcen für die Region geworden. Die finanziellen Ressourcen der Bank bestehen aus dem eingezahlten Kapital, den Reserven und den auf den Finanz- und Kapitalmärkten aufgenommenen Kreditmitteln sowie sonstigen Beiträgen von Mitgliedsländern (z.B. Trust Funds). Daneben gehört zur IDB-Gruppe auch der Fonds für Sondergeschäfte (FSO), mit dem Darlehen zu konzessionellen Bedingungen für die am wenigsten entwickelten Länder finanziert werden. Mit Beginn 2017 wurde eine Zusammenlegung des FSO mit dem Stammkapital der IDB von den Gouverneuren beschlossen.

Die grundsätzlichen Aufgaben der IDB-Gruppe sind das eigene Kapital zu nutzen, Darlehen auf Finanzmärkten aufzunehmen, andere verfügbare Ressourcen zur Finanzierung der Entwicklung ihrer Empfängermitgliedsländer zu eröffnen und weiters, wenn privates Kapital nicht oder nicht ausreichend verfügbar ist - private Investitionen zu günstigen Bedingungen und einer günstigen Laufzeit zu ergänzen. Ebenso stellt die IDB-Gruppe Mittel für die technische Unterstützung zur Vorbereitung, Finanzierung und Implementierung von Entwicklungsprojekten zur Verfügung. Die Bankoperationen decken das gesamte Spektrum wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung ab, mit einer Betonung auf Programme für jene Bevölkerungsgruppen mit den niedrigsten Einkommen.

Gegenwärtig hat die IDB 48 Mitglieder: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Kanada, Japan, Korea, China und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1977 Österreich) als Aktionäre beteiligt. 2018 und 2019 sind keine Zahlungen an die IDB bzw. den FSO vorgesehen.

IIC (Inter-American Investment Corporation)/IDB-Invest

www.iic.org

Die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) wurde 1985 als rechtlich und organisatorisch getrennte Schwesterinstitution der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) gegründet, die die Aufgabe hat, durch Gewährung von Krediten und Garantien, durch Kapitalbeteiligungen sowie durch Leistung technischer Hilfe die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der Region Lateinamerika und Karibik zu fördern. Die IIC hat ein Mandat für Privatsektorfinanzierungen und fokussiert insbesondere auf die Gewährung von Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen kleinerer und mittlerer Unternehmen. Ende März 2015 wurde daher ein „Merge-out“, das heißt, eine ausgliedernde Verschmelzung aller Privatsektorarmer und deren Konsolidierung in der IIC, beschlossen. Die Konsolidierung der Privatsektorarmer in einer eigenen flexiblen, unabhängigen aber rechen-schaftspflichtigen Organisation, die auf die speziellen Bedürfnisse und Erfordernisse des Privatsektors in Lateinamerika und der Karibik ausgerichtet ist, führt nicht nur zu besseren Ergebnissen, sondern auch mittel- und langfristig zu wesentlich mehr Drittmittel für Ko-Finanzierungen und erzielt somit eine höhere entwicklungs-politische Wirkung. Aufgrund des größeren Bekanntheitsgrades der Marke „IDB“ läuft seit November 2017 eine Re-Branding-Initiative von IIC zu „IDB-Invest“ als neuen Namen für Vermarktungszwecke. Dieses Re-Branding

hat keine rechtlichen Auswirkungen, da IIC als Rechtspersönlichkeit bestehen bleibt. Gleichzeitig baut die IIC derzeit ihr Netzwerk an Länderbüros stark aus. Gegenwärtig hat die IIC/IDB Invest 45 Mitgliedsländer: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Japan und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1986 Österreich als Gründungsmitglied) als Aktionäre beteiligt. Die Gewährung von Darlehen, Beteiligungen und Garantien dient der Etablierung, Erweiterung und Modernisierung von privaten als auch staatlichen Unternehmen. Sektoriell sind die Bereiche Finanzdienstleistungen, Venture Capital, Industrieproduktion, Landwirtschaft, Fischfang, Tourismus, Bergbau und Öl wichtig. 2018 und 2019 sind als österreichischer Beitrag je 1,5 Mio. € budgetiert.

IFAD (Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung)

www.ifad.org

Die zentrale Aufgabe des 1977 gegründeten Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) ist Armutsbekämpfung im ländlichen Raum und Steigerung der Lebensmittelproduktion. Er ist eine Sonderorganisation der VN mit Sitz in Rom.

IFAD mobilisiert die nötigen Ressourcen zur Unterstützung der ärmsten ländlichen Bevölkerungen in den Entwicklungsländern durch periodische Fondswiederauffüllungen seitens seiner Mitglieder und Ko-Finanzierungen mit Entwicklungspartnerinnen und -partnern. IFAD gewährt den ärmsten Entwicklungsländern Darlehen zu sehr günstigen Bedingungen und nicht rückzuzahlende Zuschüsse.

Wesentliche Elemente von IFADs Strategie sind die Erleichterung des Zugangs zu Kleinkrediten, angepassten Technologien, fairen Märkten, Basisinfrastruktur, Gesundheitsdiensten und Grundschulbildung. Durch stärkere Ausrichtung auf Gewinnorientierung und Zusammenarbeit mit dem Privatsektor sollen die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und ländlichen Kleinbetriebe in bestehende Wertschöpfungsketten integriert und ihnen der Zugang zur Erwerbswirtschaft erleichtert werden.

Österreich ist Gründungsmitglied von IFAD und trug bisher im Rahmen von Fondswiederauffüllungen rd. 75 Mio. € zum Kapital der Institution bei. 2018 und 2019 sind als österreichischer Beitrag je 5,3 Mio. € zu leisten.

GEF (Globale Umweltfazilität)

www.thegef.org

Die Globale Umweltfazilität (GEF) ist ein internationaler Finanzierungsmechanismus zur Behebung globaler Umweltprobleme im Bereich Klimaänderung, biologische Vielfalt, Ozonloch, Internationale Gewässer, Landverödung und persistente organische Stoffe. Die Finanzierung erfolgt durch einen in der Weltbank eingerichteten Treuhandfonds, der alle vier Jahre wieder aufgefüllt wird.

GEF finanziert nur Projekte in Entwicklungs- und Transformationsländern, die die Behebung von globalen Umweltproblemen zum Ziel haben. Die GEF Projekte werden von 18 akkreditierten Implementierungsagenturen durchgeführt: Weltbank, UNDP, UNEP, UNIDO, IFAD, FAO, AsEB, AfEB, EBRD und IDB, CI, DBSA, CAF, BOAD, FECO, FUNBIO, IUCN und WWF. Die Politikrichtlinien für die GEF Bereiche werden von den jeweiligen UN-Konventionen vorgegeben.

GEF wurde 1991 gegründet und Österreich ist nach der Pilotphase 1994 beigetreten. Heute hat GEF 183 Mitglieder und ist der größte Financier für globale Umweltprojekte. Österreich wird 2018 mit 12,1 Mio. € und 2019 mit 10,5 Mio. € zur Finanzierung dieser Projekte beitragen.

Die Organisationsstruktur der GEF besteht aus Assembly, Council und Sekretariat. 2006 wurde ein unabhängiges Evaluierungsbüro geschaffen. Die Leiterin oder der Leiter der GEF wird für vier Jahre gewählt.

EBRD (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung) **www.ebrd.org**

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) wurde 1991 - in unmittelbarer Reaktion auf die Veränderungen in Mittel- und Osteuropa - gegründet. Zu ihren Aufgaben zählen die nachhaltige Unterstützung der Länder in Südost- und Osteuropa sowie Zentralasien und im südlichen und östlichen Mittelmeerraum bei den Demokratisierungsbemühungen und der Einführung der Marktwirtschaft durch wirtschaftliche Hilfestellung. Weiters werden von der EBRD Infrastrukturprojekte in den Bereichen Verkehr, Energie und Wasser/Abwasser mitfinanziert.

Im Unterschied zu den anderen Entwicklungsbanken hat die EBRD neben einem wirtschaftlichen auch ein politisches Mandat. Dieses verpflichtet sie, die Unterstützungsmaßnahmen von den Bemühungen der Empfängerländer, demokratische und pluralistische Gesellschaftsverhältnisse zu schaffen, abhängig zu machen. 2018 und 2019 sind keine Zahlungen an die EBRD vorgesehen.

Oberstes Entscheidungsorgan ist der Gouverneursrat, in dem ihre Mitglieder (derzeit sind es 65 Staaten sowie die EK und die EIB) vertreten sind. Neben dem Gouverneursrat gibt es das Direktorium, das aus 23 Mitgliedern besteht und vom Gouverneursrat für jeweils drei Jahre gewählt ist. Die Direktoriumsmitglieder vertreten sogenannte Stimmrechtsgruppen, die sich aus zwei oder mehreren Mitgliedsländern zusammensetzen. Das Direktorium ist insbesondere verantwortlich für die Formulierung der geschäftspolitischen Strategien. Die Präsidentin oder der Präsident der Bank wird vom Gouverneursrat auf vier Jahre gewählt und ist dem Direktorium gegenüber für die Führung der laufenden Geschäfte der Bank verantwortlich.

EIB (Europäische Investitionsbank) **www.eib.org**

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist seit 1958 die Finanzinstitution der Union mit Sitz in Luxemburg und eigener Rechtspersönlichkeit und Finanzautonomie. Die Mitglieder der EIB sind die Mitgliedstaaten der Union. Ursprüngliche Aufgabe der EIB war die Finanzierung einer ausgewogenen Entwicklung innerhalb der Europäischen Union; im Lauf der Jahre sind eine Reihe weiterer Aufgaben auch außerhalb der EU dazu gekommen.

Die EIB verfolgt heute folgende vorrangige Zielsetzungen:

- Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt in der erweiterten EU
- Umsetzung der Innovation-2010-Initiative (i2i)
- Ausbau der Transeuropäischen Netze und der Zugangsnetze
- Unterstützung der Entwicklungs- und Kooperationspolitik der EU gegenüber Partnerländern in den Nachbar-, Mittelmeer- und AKP-Staaten sowie in Asien, Lateinamerika und Südafrika
- Schutz und Verbesserung der Umwelt, unter anderem Klimaschutz/erneuerbare Energien
- Unterstützung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

Aufgrund der Wirtschaftskraft ihrer Anteilseignerrinnen und -eigner kann sich die EIB auf den Finanzmärkten zu attraktiven Konditionen refinanzieren und gibt diesen finanziellen Vorteil an ihre Kundinnen und Kunden weiter. 2018 und 2019 sind keine Zahlungen an die EIB vorgesehen.

1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen

Amtssitze internationaler Organisationen in Österreich, insbesondere in Wien, sind für die Stellung der Republik im internationalen Kontext von hoher Bedeutung.

Das Büro der Vereinten Nationen in Wien (UNOV) ist neben New York, Genf und Nairobi einer der vier Amtssitze der Vereinten Nationen. In dieser Eigenschaft erfüllt es Vertretungs- und Verbindungsaufgaben mit den

ständigen Vertretungen bei den Vereinten Nationen in Wien, mit Regierungen der Gastländer und mit zwischenstaatlichen sowie nichtstaatlichen Organisationen in Wien. Das Vienna International Center (VIC) dient als Amtssitzzentrum für internationale Organisationen und zahlreiche Teilorganisationen der Vereinten Nationen.

Darüber hinaus werden durch den Amtssitz der Vereinten Nationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), der UN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO), des Büros der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechenbekämpfung (UNODC), des Büros der Vereinten Nationen für Weltraumfragen (UNOOSA), der Vorbereitungscommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom), der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (GRA), der Organisation der erdölexportierenden Länder (OPEC), des Internationalen Instituts für angewandte Systemanalyse (IIASA), der Internationalen Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI), des International Ombudsman Institute (IOI), des Internationalen Zentrums für Migrationspolitikentwicklung (ICMPD) sowie anderer internationaler Organisationen in Österreich insgesamt bedeutende volkswirtschaftliche Beschäftigungseffekte erzielt.

Das Büro der Weltbankgruppe in Wien ist mittlerweile zu einem der bedeutendsten Standorte in Europa aufgestiegen. Seit 2007 haben einige Programm-Einheiten der Weltbank mit Schwerpunkttätigkeiten in der Region Osteuropa und Zentralasien sukzessive ihre Tätigkeit in Wien begonnen. Diese umfassen beispielsweise das Vienna Center for Financial Reporting Reform, das Danube Water Program oder das Financial Sector Advisory Center. Der Standort Wien erfuhr erstmals im Sommer 2013 eine bedeutende Aufwertung, als die Länderdirektion für Südosteuropa (Westbalkanländer) nach Wien verlegt wurde. Der jüngste substantielle Ausbau der Präsenz der Weltbankgruppe in Wien ist die Erweiterung des Standortes um die Internationale Finanzkorporation, den Privatsektorarm der Weltbankgruppe. Diese wird im Sommer 2018 vollständig umgesetzt sein.

2. Technischer Teil

2.1 Definitionen

Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge

Gestützt auf das Gutachten des Internationalen Gerichtshofs aus dem Jahr 1962 werden auf Grund des Artikels 17 Absatz 2 der Satzung der Vereinten Nationen Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten in rechtlich bindender Weise eingefordert. Zu den Pflichtbeiträgen zählen Beiträge an den ordentlichen Haushalt der Vereinten Nationen, zum Sanierungsgesamtplan, für die Internationalen Strafgerichtshöfe für Ruanda und das ehemalige Jugoslawien und für friedenserhaltende Operationen, wobei Österreich kaum Einfluss auf die Entwicklung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen nehmen kann.

Aufgrund von Amtssitzabkommen und internationalen Vereinbarungen sind in der Untergliederung 12 „Äußeres“ neben den festgesetzten Pflichtbeiträgen noch weitere Beitragszahlungen an internationale Organisationen der UN zu leisten: Entwicklungsprogramm der UN (UNDP), Fonds der UN für industrielle Entwicklung (UNIDF), Internationaler Kinderhilfsfonds der UN (UNICEF), Büro der UN für Abrüstungsfragen (UNODA), Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA), Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM), Freiwilliger Fonds der UN für Opfer von Folterungen, Erweitertes Weltraumprogramm der UN, Junior Professional Officer Programme (JPO), Fonds zur Stärkung von OCHA, Kapitalentwicklungsfonds der UN (UNCDF), Drogenkontrollprogramm der UN (UNDCP), UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts, Hochkommissär der UN für die Flüchtlinge (Exekutivkomitee des Hochkommissär-Programms; UNHCR).

Finanzierungsvoranschlag (FVA) und Ergebnisvoranschlag (EVA)

Beitragszahlungen an internationale Organisationen sind seit 2013 im FVA und im EVA zu veranschlagen. Die in den Texten, Diagrammen und Tabellen angeführten Beträge sind im FVA dargestellt. Differenzen zwischen der Veranschlagung im FVA und im EVA sind mit Fußnoten gekennzeichnet.

Wechselkursschwankungen

Die Beiträge an die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen werden in Euro veranschlagt, allerdings zu einem großen Teil in USD gezahlt. Ungünstige Entwicklungen des Euro zum Dollar können daher zu einer Erhöhung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen führen.

Darüber hinaus sind die Beiträge an internationale Organisationen zum Teil starken Schwankungen unterworfen, da das für die Festlegung der Beitragshöhe maßgebliche Budgetjahr der Vereinten Nationen nicht im Einklang mit der Budgetierungsperiode Österreichs steht.

2.2 Abkürzungsverzeichnis

ABIS	Common Delegation to the International Civil Aviation Organization; Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation
ADA	Austrian Development Agency
AfEB	African Development Bank; Afrikanische Entwicklungsbank
AfEF	African Development Fund; Afrikanischer Entwicklungsfonds
AIDS	Acquired immune deficiency syndrome; Erworbenes Immundefektsyndrom
AiIB	Asian Infrastructure Investment Bank; Asiatische Infrastruktur Investitionsbank
AIPCN /PIANC	World Association for Waterborne Transport Infrastructure; Association Internationale Permanente des congrès de Navigation; Ständige Internationale Vereinigung für Schifffahrtskongresse
AIPCR/PIARC	Association Internationale de la Route/World Road Association; Welt-Straßenverband
AKP-Staaten	79 Staaten Afrikas (48), der Karibik (16) und des Pazifiks (15)
AsEB	Asian Development Bank; Asiatische Entwicklungsbank
AsEF	Asian Development Fund; Asiatischer Entwicklungsfonds
A-SIT*	Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria
ATCOLD*	Austrian National Committee On Large Dams; Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren
BBMRI	Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure
BIE	Bureau International des Expositions; Internationales Büro für das Ausstellungswesen
BIPM	Bureau International des Poids et Mesures; Internationales Büro für Maße und Gewichte
BMEIA	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BOAD	West African Development Bank; Westafrikanische Entwicklungsbank
BRUEGEL	Brussels European and Global Economic Laboratory; Brüssler europäisches und globales Wirtschaftslaboratorium
BSS	Bundesschatzschein
BVA	Bundesvoranschlag
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAF	Development Bank of Latin America; Lateinamerikanische Entwicklungsbank
CEDR	Conference of European Directors of Roads
CEEPUS	Central European Exchange Programme for University Studies; Zentraleuropäisches Austauschprogramm für Universitätsstudien
CEMT	Conférence Européenne des Ministres de Transport; Europäische Konferenz der Verkehrsminister
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique; Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire; Europäische Organisation für kernphysische Forschung
CESSDA	Consortium of European Social Science Data
CGMW	Commission for the Geological Map of the World
CHF	Schweizer Franken

CI	Conservation International
CIECA	Commission Internationale des Examens de Conduite Automobile; Internationale Kommission für Führerprüfungen
CIP	Commission Internationale Permanente pour l'Épreuve des Armes à Feu Portatives; Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuerwaffen
CISM	Conseil International du Sport Militaire; Internationaler Militärsportverband
CITA	Comité International de l'Inspection Technique Automobile; Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen
CITES	Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora; Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen
CLARIN	Common Language Resources and Technology Infrastructure
CLC	Corporate Executive Board/Arlington, Virginia
CoE/ECML	Council of Europe/European Centre for Modern Languages; Europarat/Europäisches Fremdsprachenzentrum
Conseil d'État	Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a
CTBT	Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty; Vertrag über ein umfassendes Verbot von Nuklearversuchen
CTBTOPrepCom*	Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization; Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen
DARIAH	Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities
DBSA	Development Bank of Southern Africa; Südafrikanische Entwicklungsbank
DG-Sucht	Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgifttherapie
DIP	Conférence de La Haye de Droit International Privé; Haager Konferenz für Internationales Privatrecht
DPKO	Department of Peacekeeping Operations
DSAG	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe
EA	European co-operation for Accreditation; Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung
E-ELT	European Extremely Large Teleskope
EAIE	European Association for International Education
EB	Decentralised Programme on Educational Building; OECD-Schulbauprogramm
EBI	European Bioinformatics Institute
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development; Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ECAC	European Civil Aviation Conference; Europäische Zivilluftfahrtskonferenz
ECE	Economic Commission for Europe; Wirtschaftskommission für Europa
ECE/TER	Economic Commission for Europe/Transeuropean Railway; Wirtschaftskommission für Europa/Transeuropäische Eisenbahn
Ech	European Energy Charta; Europäische Energiecharta
ECO	Europe Radiocommunications Office; Europäisches Funkbüro
ECPGR/IPGRI	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen
ECR	Euro Control Route
ECRF	European Commerce Registers' Forum; Europäisches Forum für Handelsregister

ECYC	European Confederation of Youth Club Organisations
EFESC	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst - und Grünraumbereich
EG-Vertrag	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften
EGMONT	Weltweiter Zusammenschluss von nationalen „Financial Intelligence Units“
EHI	Europäisches Hochschulinstitut Florenz
EHTEL	European Health Telematics Association; Europäische Vereinigung für Gesundheitstelematik
EIB	European Investment Bank; Europäische Investitionsbank
EIF	European Investment Fund; Europäischer Investitionsfonds
EIPA	European Institute of Public Administration; Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung
EJTN	European Judicial Training Network; Europäisches Justizausbildungsnetzwerk
EK	Europäische Kommission
EMBC	European Molecular Biology Conference; Europäisches Konferenz für Molekularbiologie
EMBL	European Molecular Biology Laboratory; Europäisches Labor für Molekularbiologie
EMSC	European Mediterranean Seismological Centere
ENETOSH	European Network Education and Training in Occupational Safety and Health; Europäisches Netzwerk Aus- und Weiterbildung in Sicherheit und Gesundheitsschutz
ENFSI	European Network of Forensic Science Institutes; Europäisches Netzwerk für forensische Institute
ERFP	European Regional Focal Point for Animal Genetic Ressources
EPPO	European and Mediterranean Plant Protection Organization; Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum
ERTICO	European Road Transport Telematics Implementation Coordination Organisation; Europäische Organisation zur Koordinierung der Implementierung von Straßentransporttelematik
ERYICA	European Youth Information and Counselling Agency
ESA	European Space Agency; Europäische Weltraumagentur
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures; Europäisches Strategieforum für Forschungsinfrastrukturen
ESO	European Organisation for Astronomical Research in the Southern Hemisphere; Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre
ESRF	European Synchrotron Radiation Facility
ESS	European Social Survey
ETSI	European Telecommunications Standards Institute; Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards
EU	Europäische Union
EUA	European University Association; Europäische Universitätsvereinigung
EUMC	European Monitoring Centre on Racism and Xenophobia; Europäische Stelle zur Beobachtung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
EUMETNET	Koordination der Wetterdienste in der EU
EUMETSAT	European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites; Europäische Organisation für die Nutzung von Meteorologischen Satelliten
EUN	European SchoolNet

EUR	Euro
Europris	European Organisation of Prisons and Correctional Services
EUROSAI	European Organisation of Supreme Audit Institutions; Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
EU-TR	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität
EVA	Ergebnisvoranschlag
EVT	Europäische Vereinigung für Tierproduktion
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
EZMW	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage
F4E	Fusion for Energy
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations; Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN
FATF	Financial Action Task Force on Money Laundering; Sekretariat der Aktionsgruppe gegen Geldwäsche
FCTC	Framework Convention on Tobacco Control Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs
FEO	Friedenserhaltende Operation
FSO	Fonds für Sondergeschäfte
fteval	Österreichische Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung
FUNBIO	Fundo Brasileiro para a Biodiversidade
FVA	Finanzierungsvoranschlag
GAC	Governmental Advisory Committee
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GEF	Global Environment Facility; Globale Umweltfazilität
GENE	Global Education Network Europe
GIP	Justice Coopération Internationale; Netzwerk für legislative Zusammenarbeit der Justizministerien der MS der EU (Legicoop)
GRA*	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte; European Union Agency for Fundamental Rights
GRECO	Group of States against corruption
HIV/AIDS	Human Immunodeficiency Virus/Acquired immune deficiency syndrome
HOPE	European Hospital and Healthcare Federation Europäische Vereinigung für Krankenhäuser und Gesundheitsversorgung
i2i	Innovation-2010-Initiative
IAEA*	International Atomic Energy Agency
IAEO*	Internationale Atomenergiebehörde
IAF	International Accreditation Forum, Inc.
IAHR	International Association for Hydraulic Research; Internationale Vereinigung für Wasserbau und -forschung
IAO/ILO	International Labour Organization; Internationale Arbeitsorganisation
IARC	International Agency for Research on Cancer; Internationale Agentur für Krebsforschung
IASAJ	International Association of Supreme Administrative Jurisdictions; Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte
IBRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ica	International Council on Archives; Internationaler Archivrat
ICAO	International Civil Aviation Organization; Internationale Zivilluftfahrtorganisation

ICC	International Criminal Court, Internationaler Strafgerichtshof
ICCROM	International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property; Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung
ICMPD*	International Centre for Migration Policy Development; Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung
ICN	International Conference on Nutrition; Internationale Konferenz für Ernährung der Vereinten Nationen
ICOMOS	International Council on Monuments and Sites; Internationales Dokumentationszentrum
ICPA	International Corrections and Prisons Association
ICRC	International Committee of the Red Cross; Internationales Komitee vom Roten Kreuz
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes; Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten
IDA	International Development Agency; Internationale Entwicklungsorganisation
IDB	Inter-American Development Bank; Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IEC	International Electrotechnical Commission; Internationale elektrotechnische Kommission
IFA	International Fiscal Association
IFAD	International Fund for Agricultural Development; Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	International Finance Corporation; Internationale Finanzkorporation
IFIs	Internationale Finanzinstitutionen
IHDP	International Human Dimensions Programme on Global Environmental Change
IHF	International Hospital Federation; Internationale Krankenhausvereinigung
IHRA	International Holocaust Remembrance Alliance
IIASA*	International Institute for Applied Systems Analysis; Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse
IIC	Inter-American Investment Corporation; Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft
IIF	Institut international du froid; Internationales Institut für Kältetechnik
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IKSD*	Internationale Kommission zum Schutz der Donau
ILAC	International Laboratory Accreditation Cooperation
ILL	Institut Max von Laue - Paul Langewin
ILO/IAO	International Labour Organization; Internationale Arbeitsorganisation
IMO	Internationale Maritime Organization; Internationale Seeschiffahrtsorganisation
IMPEL	European Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law; Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts
inkl.	inklusive
Interpol	International Criminal Police Organization; Internationale kriminalpolizeiliche Organisation
INTOSAI*	International Organization of Supreme Audit Institutions; Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
IOI*	International Ombudsman Institute
IOM*	International Organization for Migration; Internationale Organisation für Migration

IOTA	Intra-European Organisation of Tax Administration; Innereuropäische Organisation der Steuerverwaltung
IPGRI	International Plant Genetic Resources Institute; Internationales Institut für Pflanzengenetische Ressourcen
IPU	Interparlamentarische Union
ISBA	International Seabed Authority; Internationale Meeresbodenbehörde
ISC	International Seismological Centre
ISF	International Schoolsport Federation; Internationale Schulsport-Föderation
ISS	EU-Institut für Sicherheitsstudien
ITF	Internationales Transport Forum
ITL	International Transaction
ITLOS	International Tribunal for the Law of the Sea; Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen
ITU	International Telecommunication Union
IUCN	International Union for the Conservation of Nature; Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur
IUFRO*	International Union of Forest Research Organization; Internationaler Verband für Waldforschung
IUGS	International Union of Geological Science
IUSS	International Union of Soil Sciences
IVSS	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit
IWF	Internationaler Währungsfonds; International Monetary Fund
JPO	Junior Professional Officer; Nachwuchsprogramm der UN
KEP	Know-how-Exchange-Programme
KGST	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
LHC	Large Hadron Collider; Großer Hadronen-Speicherring
MEBs	Multilaterale Entwicklungsbanken
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency; Multilaterale Investitions-Garantie Agentur
MINUJUSTH	VN-Mission zur Unterstützung der Justiz in Haiti
MINURSO	United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara; Mission der VN für das Referendum in Westsahara
MINUSCA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in the Central African Republic; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in der Zentral- afrikanischen Republik
MINUSMA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in Mali
MINUSTAH	United Nations Stabilization Mission in Haiti; Stabilisierungsmission der VN in Haiti
Mio.	Million

MONUSCO	United Nations Organization Stabilization Mission in the Democratic Republic of the Congo; Stabilisierungsmission der VN in der Demokratischen Republik Kongo
Mrd.	Milliarde
NGO	Non Governmental Organisation; Nichtregierungsorganisation
Nr.	Nummer
OCHA	Office for the Coordination of Humanitarian Affairs; Büro für die Koordinierung humanitärer Hilfe
ODA	Official Development Assistance
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development; Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OECD FTA	OECD Forum on Tax Administration
OECD LEED	OECD Local Economic and Employment Development-Programm
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖFZ	Österreichisch-Französisches Zentrum
OHCHR	Office of the High Commissioner for Human Rights; Büro des Hochkommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte
OIE	World Organisation for Animal Health Weltorganisation für Tiergesundheit
OIE	Office international des épizooties; Internationales Tierseuchenamt
OIF	Organisation internationale de la Francophonie
OIML	Organisation Internationale de Métrologie Légale; Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen
OITAF	Organizzazione Internazionale Trasporti a Fune; Internationale Organisation für das Seilbahnwesen
OIV	Organisation Internationale de la Vigne et du Vin; Internationale Organisation für Rebe und Wein
OPEC*	Organization of the Petroleum Exporting Countries; Organisation erdölexportierender Länder
OSCE*	Organization für Security and Co-operation in Europe
OSZE*	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
OTIF	Organisation intergouvernementale pour les transports internationaux ferroviaires; Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr
PIC	Prior Informed Consent; Rotterdamer Konvention
PIC	Pharmaceutical Inspection Convention
Pkt.	Punkt
POP	Persistent Organic Pollutants; Stockholmer Konvention
rd.	rund
RECJ	European Network of Councils for the Judiciary
RTCA	Radio Technical Comm. for Aeronautics
SatCen	Satellite Center; EU-Satellitenzentrum
SCSL	Special Court for Sierre Leone; Sondergerichtshof für Sierra Leone
sh.	siehe
TBA	Tropical Biology Association
TEM	Trans-European North-South Motorway Project; Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt

TER	Transeuropäisches Eisenbahnprojekt
TETRA-MoU	Terrestrial Trunked Radio - Memorandum of Understanding; Boden-Bündelfunksystem - Absichtserklärung
UGGI	Union Géodésique et Géophysique Internationale; Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
UG/Ugl.	Untergliederung
UN	United Nations; Vereinte Nationen
UNAMID	African Union/United Nations Hybrid operation in Darfur; Hybrid Operation der Afrikanischen Union und den Vereinten Nationen in Darfur
UNCDF	United Nations Capital Development Fund; Kapitalentwicklungsfonds der UN
UNDCP	United Nations Drug Control Programme; Drogenkontrollprogramm der UN
UNDOF	United Nations Disengagement Observer Force; Beobachtungstruppe der UN am Golan
UNDP	United Nations Development Programme; Entwicklungsprogramm der UN
UN-ECE	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen
UN-ECE/EMEP	European Monitoring and Evaluation programme on Long-range Transboundary Air Pollution; Europäisches Mess- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der UN
UNEP	United Nations Environment Programme; Umweltfonds der UN
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization; Organisation der UN für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change; Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen
UNFICYP	United Nations Peacekeeping Force in Cyprus; Friedenssicherheitstruppe der UN in Zypern
UNFPA	United Nations Population Fund; Fonds der VN für Bevölkerungsfragen
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees; Hochkommissar der UN für Flüchtlinge
UNICEF	United Nations International Children's Emergency Fund; Kinderhilfsfonds der UN
UNIDF	United Nations Industrial Development Fund; Fonds der UN für industrielle Entwicklung
UNIDO*	United Nations Industrial Development Organization; Organisation der UN für industrielle Entwicklung
UNIDROIT	Institut International pour l'Unification du Droit Privé; Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts
UNIFEM	United Nations Development Fund for Women; Entwicklungsfonds der UN für Frauen
UNIFIL	United Nations Interim Force in Lebanon; UN-Interimskräfte im Libanon
UNIS*	United Nations Information Service
UNISFA	United Nations Interim Security Force for Abyei; Interimsfriedensmission der UN in Abyei
UNMIK	United Nations Interim Administration Mission in Kosovo; Interimsverwaltung der UN im Kosovo
UNMISS	United Nations Mission in the South Sudan; Mission der UN im Südsudan

UNO	United Nations Organization; Vereinte Nationen
UNOCC	United Nations Organization Compensation Commission
UNOCI	United Nations Operation in Côte d'Ivoire; Operation der UN in der Elfenbeinküste
UNODA	United Nations Office for Disarmament Affairs; Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
UNODC*	United Nations Office on Drugs and Crime; Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung
UNMIL	United Nations Mission in Liberia; Beobachtermission der UN in Liberia
UNOOSA*	United Nations Office for Outer Space Affairs; Büro der Vereinten Nationen für Weltraumfragen
UNOV*	United Nations Office at Vienna; Büro der Vereinten Nationen in Wien
UNOWA	United Nations Office for West Africa; Büro der Vereinten Nationen für Westafrika
UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestinian Refugees in the Near East; Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten
UNSOS	The United Nations Support Office in Somalia; Büro der VN zur Unterstützung der Mission der Afrikanischen Union in Somalia
UNTSO	United Nations Truce Supervision Organisation; Organisation der Vereinten Nationen zur Überwachung des Waffenstillstands
UNWTO	World Tourism Organization; Welttourismusorganisation
UPOV	Union Pour la Protection des Obstructions Végétales; International Union for the protection of new varieties of plants; Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen
UPU	Universal Postal Union; Weltpostverein
USA	United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika
USD	United States Dollar, US-Dollar
VA-Stelle	Voranschlagsstelle
VCDNP*	Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation; Wiener Zentrum für Abrüstung und Non-Proliferation
VIC*	Vienna International Center
VN	Vereinte Nationen
VN-HKMR	Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR
VÖWG	Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft
WCCJ	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission
WFP	World Food Programme; Welternährungsprogramm
WHO	World Health Organization; Weltgesundheitsorganisation
WIPO	World Intellectual Property Organization; Weltorganisation für geistiges Eigentum
WMO	World Meteorological Organization; Weltorganisation für Meteorologie
WTO	World Trade Organization; Welthandelsorganisation
WWF	World Wildlife Fund
z.B.	zum Beispiel
ZEI	Zentraleuropäische Initiative

Quelle: BMF

* Sitz in Österreich